

IN DIESER AUSGABE



13 FRAUENTAG: Riesen-Sause in der SOFTLINE-Arena mit 500 Gästen.



14 WORKSHOP: So familien- und kinderfreundlich ist die Stadt Storkow (Mark).

KONTAKT ZUM VERLAG

Telefon 033760 206891
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de



Ein Sack voller Aale

Stolz präsentiert Brandenburgs Landwirtschaftsminister Jörg Vogelsänger (SPD, auf dem Bild rechts) einen Folienbeutel mit jungen Aalen. Die Fische wurden vor wenigen Tagen nach einer langen Reise in den Groß Schauerer Seen ausgesetzt. Gleichzeitig wurde in der Fischerei Köllnitz eine neue Ära eingeläutet. Die ganze Geschichte auf Seite 8. FOTO: MARCEL GÄDING

Stadt investiert in Feuerwehren

EHRENAMT: Sechsstellige Summen für Brandbekämpfer

Die Stadt Storkow (Mark) investiert auch in diesem Jahr in die Feuerwehren. Unter anderem erhält der Ortsteil Philadelphia ein neues Feuerwehrgerätehaus.

Wie Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) sagte, seien allein in den Jahren 2016 bis 2018 rund 318.000 Euro in den Unterhalt der Feuerwehrgerätehäuser in der Kernstadt sowie den Ortsteilen geflossen. Nun stehen weitere große Investitionen an: Neben

der Anschaffung einer Drehleiter plant die Stadt unter anderem den Kauf neuer Einsatzkleidung sowie von drei Kleinlöschfahrzeugen für die Ortsfeuerwehren in Rieplos, Groß Schauen und Kehrigk.

Aktuell verfügen die 14 zur Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Storkow gehörenden Feuerwehren über einen Fuhrpark von 27 Fahrzeugen.

Im Rahmen einer Informationstour besucht die Bürgermeisterin aktuell alle Feuerwachen. Mehr dazu auf Seite 12.

Jugendplatz: Team lädt zum Austausch

STORKOW ■ Storkower Jugendliche und das Sozialraumteam der Stadt laden am 26. April interessierte Anwohner, Bürger und Eltern ein, sich bei Kaffee und Kuchen mit Jugendlichen über deren Wünsche und Anregungen für ihren Platz am Strand Karlslust auszutauschen. Los geht es um 15 Uhr im Schülerclub auf dem Gelände der Europaschule Storkow. Hier besteht dann auch die Möglichkeit, den künftigen Platz gemeinsam zu begutachten.

Behinderten-Fahrdienst
Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!
Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENRY JARZINA
Bugker Dorfstraße 44 B
15859 Storkow OT Bugk
Tel. (033678) 4 02 46
Fax (033678) 4 02 47

ANZEIGEN

VERMESSUNGSBÜRO
Dipl.-Ing. Nico Schmidt

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Altstadt 33 • 15859 Storkow (Mark)
Tel. (033678) 73 669 • Fax 73 769
E-Mail: vb.ns@t-online.de • Internet: www.vermesser-schmidt.de

Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:
15234 Frankfurt (Oder) 15859 Storkow (Mark)
Rathausstraße 65 Altstadt 9
Tel. 0335 400 00 79 Tel. 033678 44 24 25
Funk 0171 215 85 00
Internet: www.bestattungen-moese.de

Frühlingsgefühle und Lust auf eine neue Wohnung?

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei.
Wir helfen Ihnen gern weiter – persönliche Beratung ist garantiert!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de



Sprungbrett ins Berufsleben

EUROPASCHULE: Eine Schülergenossenschaft führt Jugendliche an die Arbeitswelt heran

Vor vier Jahren wurde an der Europaschule Storkow (Mark) eine Schülergenossenschaft gegründet. Mit dem Bau von Elektroladesäulen, dem Betrieb eines Schüler-Cafés und in einem Catering-Bereich sammeln Jugendliche Erfahrungen, die ihnen später im Berufsleben durchaus nützlich sein können.

Von der hektischen Betriebsamkeit in der Hafens-Bar ist jetzt nichts mehr zu spüren: Die Tische sind gewischt, das letzte Geschirr steht zum Trocknen am Spülbeckenrand. Wenige Stunden zuvor drängten sich hier im kleinen Raum noch an die 60 Jugendliche.

Die Hafens-Bar ist der Schülerclub der Europaschule von Storkow. Zu jeder großen Pause öffnet er seine Pforten: Es gibt Getränke, kleine Snacks und Sitzgelegenheiten aus alten Europaletten. Hintertresen stehen Schüler, die sich in der Schülergenossenschaft engagieren. Sie planen den Einkauf, bereiten Sandwiches zu, machen sauber und führen Buch über die Tageseinnahmen. „Der Name stellt einen Bezug zum Storkower See her“, erklärt Christoph Jänisch, der Schulsozialarbeiter. Gemeinsam mit dem Lehrer Ralf Gräbner betreut er die Schülergenossenschaft, die sich innerhalb von vier Jahren nach ihrer Gründung zu einem gut laufenden Unternehmen entwickelt hat.

Dass Jugendliche an ihren Schulen kleine Firmen gründen, ist nicht neu – und durchaus gewollt. Denn die Siebt- bis Neuntklässler lernen dort, Verantwortung zu übernehmen und schnuppern ein bisschen ins Berufsleben. Zur Europaschule passt das Konzept gut – denn Praxislernen ist für einen Teil der Schüler sogar Unterrichtsfach.

Christoph Jänisch gehört zu den Initiatoren der Schülergenossenschaft. Bevor er zur Europaschule kam, hatte er bereits an anderer Stelle gute Erfahrungen mit einer Schülerfirma gemacht. Er nutzte die bestehenden Kontakte zum Projekt „Business auf Rädern“, das sich auf den Einsatz und die Vermietung von Elektro- und



Jayson, Enrik, Jolie und Luke arbeiten in der Schülergenossenschaft der Europaschule. Die Ladesäule (Bildmitte) gehört zu den Produkten, die für Einnahmen sorgen. FOTO: MARCEL GÄDING

Lastenfahrrädern in der Region spezialisiert hat und touristischen Anbietern die dafür notwendige Infrastruktur zur Verfügung stellt. Da aber auch den modernsten Elektrofahrern irgendwann einmal die Puste ausgeht, braucht es Ladestationen. Und die werden in Storkow von der Schülergenossenschaft der Europaschule gefertigt.

In der schuleigenen Werkstatt liegt gerade das Material für den Bau weiterer Ladesäulen. Hauptbestandteil sind große, wuchtige Holzbalken, in die Steckdosen integriert werden. Jeder Arbeitsschritt ist genauestens geplant. Dazu gehört die Holzbearbeitung ebenso wie die Elektroinstallation und schließlich das Streichen der Säulen. „Pro Jahr schaffen wir zwischen fünf und zehn Stationen“, berichtet Christoph Jänisch. Die dadurch generierten Einnahmen machen gemeinsam mit dem Geld vom Schüler-Café einen Großteil des Jahresumsatzes aus. Gerade erst wieder versorgte die Abteilung „Catering“ die Teilnehmer einer Blutspendeaktion mit einem Imbiss. Und in den kommenden Wochen soll die Restaurierung eines alten Kutters aus den 1960er-Jahren fortge-

setzt werden. Der Zweimaster liegt derzeit in Bad Saarow auf Kiel.

Wie bei einem richtigen Unternehmen auch, sind bei der Schülergenossenschaft alle Aufgaben klar verteilt – und ganz auf die Neigungen der Jugendlichen zugeschnitten. Die beiden Geschäftsführer Enrik Baschin und Jayson Selke kümmern sich um das große Ganze: Dienstpläne, Kostostand, Projektplanung. Jolie Halka verantwortet die Buchhaltung, schreibt Rechnungen und weiß, wie gut es finanziell um das Schülerunternehmen bestellt ist.

Derzeit engagieren sich 35 Schüler in der Genossenschaft, „opfern“ ihre Pausen oder ihre Nachmittage. An die zehn Stunden kommen da pro Woche zusammen. Die Schüler werden am Gewinn beteiligt und erhalten einmal im Jahr eine Ausschüttung in Form von Einkaufsgutscheinen in Höhe von 40 Euro pro Mitglied. Der Rest des Geldes wird für den Kauf von Material verwendet, fließt in die Klassenkassen oder wird gespendet. Über die ordnungsgemäße Verwendung wacht der Schulförderverein, der auch rechtlicher Träger der Genossenschaft ist.

„Ganz nebenbei erfahren die Jugendlichen, wie es später einmal im Berufsleben abläuft“, sagt Lehrer Ralf Gräbner. Auf diese Weise werden sie auf die Arbeitswelt vorbereitet, lernen Verantwortung zu übernehmen und eigenständig zu arbeiten. Im Gegensatz zu anderen Schülerfirmen ist die Genossenschaft bewusst auf Nachhaltigkeit ausgelegt: „Wir wollten nicht einfach nur irgendwelche Vogelhäuschen bauen und das Projekt nach einem Schuljahr beenden.“

Wie gut eine solche Schülerfirma ein Sprungbrett ins Berufsleben ist, beweisen die Beispiele aus der Praxis. Christoph Jänisch berichtet von einem Schüler, der nun eine Ausbildung in einer Tischlerei absolviert. Und auch für Jayson und Enrik steht der Berufswunsch bereits fest: „Tischler“, sagen die Beiden spontan und ohne zu überlegen. Parallel hält die Genossenschaft Kontakte zur ortsansässigen Wirtschaft – etwa über den Mittelstandsverein. Dessen Mitglieder haben nämlich ein großes Interesse daran, dem Nachwuchs den Weg zu ebnen und freie Ausbildungsplätze zu besetzen.

Marcel Gäding

Anzeigen

Brandenburger Gastlichkeit im Restaurant „Alter Weinberg“

Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte |
Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen
Öffnungszeiten: Di-So 12-21 Uhr (Küche 12-15 sowie 17-20 Uhr), Montag Ruhetag



Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de



AUTOCENTER STORKOW GmbH PEUGEOT

Servicevertragspartner von Peugeot • Werkstatt typenoffen • Fahrzeugreparaturen
aller Art (Mechanik, Karosserie, Lack) • Reifendienst • Klimawartung • TÜV/AU
Steinschlagreparaturen • Gasanlageeinbau (LPG) • Reifeneinlagerung

Lebbiner Straße 8 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 22 46
info@autocenterstorkow.de • www.autocenterstorkow.de
Montag bis Freitag 7-18 Uhr • Sonnabend 8-13 Uhr



Aus einem Schuhkarton wird eine Theaterbühne. Die Zweitklässler bewiesen viel Kreativität. FOTO: F. KAMMER

Märchenhafter Unterricht

PROJEKT: Zweitklässler basteln ihre eigene Märchenwelt

Märchen haben an der Europaschule Tradition. Vor Kurzem erlebten Zweitklässler eine ungewöhnliche Unterrichtsstunde.

Nun wurde es bereits zum neunten Mal märchenhaft in Frau Kammer's Klasse.

Die Zweitklässler der 1/2e bekamen von ihrer Lehrerin die schöne Aufgabe, der Klasse ein selbst gewähltes Märchen vorzustellen. Dazu gehörten auch das Gestalten eines Schuhkartons passend zum Märchen sowie das Auswählen von Requisiten, mit denen der Vortrag dann gehalten wurde.

Für viele Kinder war es das erste längere, freie Erzählen, was es für alle Beteiligten sehr spannend und aufregend machte. Besonders natürlich für unsere Kinder, die mit den mitgebrachten Materialien in die verschiedensten Rollen schlüpfen mussten. Da wurde gegrunt

wie ein Schweinchen in „Die drei kleinen Schweinchen“, geschimpft wie die Stiefmutter in „Frau Holle“, geflucht wie die böse Königin in „Schneewittchen“ oder listig gesprochen wie der Wolf in „Rotkäppchen“.

Nicht allen Kindern fiel das Reden und das Spielen vor Anderen auf Anhieb leicht, aber mit der Unterstützung der Klasse und von Frau Kammer gelang es jedem Kind, sein Märchen erfolgreich vorzustellen und mit einem stolzen Lächeln aus dem Unterricht zu gehen.

Dieses Lächeln werden die Eltern der Zweitklässler am Ende des Schuljahres erleben dürfen, wenn die Fotos und Filme der Märcheninszenierungen zum Abschied verteilt werden. Dafür heute schon: Vielen Dank Frau Kammer!

*Die Eltern der Zweitklässler der 1/2e
Europaschule Storkow*



Unterricht im Rathaus

Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse der Europaschule absolvierten Anfang März ihren Unterricht im Storkower Rathaus. Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig unterrichtete im großen Sitzungssaal über die Geschichte des Rathauses, allgemeine Informationen zur Stadt und den Ortsteilen, zur Stadtverwaltung, Stadtverordnetenversammlung und den Wahlen. Anschließend hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit durch die einzelnen Büros zu gehen, die Mitarbeiter und deren Aufgabenbereiche kennenzulernen und Fragen zu stellen.

FOTO: TILMAN LANGE

Dorfschulzes BRENNSTOFFHANDEL

Inh. Detlef Schulze

FRÜHJAHRSPREISE

Rekord Lausitz Briketts 225 €/t

Rekord Lausitz Ganzsteine 230 €/t

Kaminholz Eiche/ Buche/ Birke 80 €/srm

Kiefer (Meterware) 55 €/rm

für Haus- und Industriebrand, Lieferung frei Haus!

Tel. 033677/ 35 99 43 • Mobil 0162/ 773 95 24

Ein guter Platz für Ihre Werbung!

Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 206891.



Entscheiden ist einfach!

Privatkredit

Zum Beispiel:

7.000 €

91 €

monatliche Rate*

Sparkasse
Oder-Spree

*Nettodarlehensbetrag: möglich von 2.000 € bis maximal 50.000 €, Auszahlung in einer Summe direkt aufs Girokonto der Sparkasse, Laufzeit: Sie haben die Wahl von 36 – 96 Monaten / Monatliche Rate ab 26,46 € / Effektiver Jahreszins: Bonitätsabhängig, ab 5,08 % p.a. / gebundener Sollzinssatz ab 4,95 % p.a. / Gesamtbetrag aller Zahlungen: Bonitätsabhängig, ab 2.230,76 € bis 62.793,06 € (Stand: 04.02.2019) / Zinssatz, monatliche Rate sowie Gesamtbetrag können sich deswegen ändern. Unsere Berater unterbreiten gern ein persönliches Angebot. Beispiel: 5,19 % effektiver Jahreszins bei 15.000 € Nettodarlehensbetrag mit gebundenem Sollzinssatz von 5,06 % p.a., Laufzeit: 36 Monate, Darlehensgeber: Sparkasse Oder-Spree, Franz-Mehring-Str. 22, 15230 Frankfurt (Oder)

* Beispiel: 5,67 % p.a. effektiver Jahreszins bei 7.000 € Nettodarlehensbetrag, für 96 Monate Laufzeit und geb. Sollzinssatz 5,52 % p.a., Gesamtbetrag aller Zahlungen 8.654,88 €, Stand 04.02.2019, freibleibend

s-os.de



ASTOR Schneidwerkzeuge - Wir liefern Messer aus Storkow in alle Welt

Spezialmesser und -klingen für die Lebensmittelindustrie sind seit 25 Jahren das Kerngeschäft von ASTOR. Höchste Qualität und unbedingte Zuverlässigkeit zeichnen unsere Arbeit in einem eingespielten Team aus 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ebenso wie unser internationales Vertriebsnetz aus.

Werden Sie Teil unseres Teams und verstärken Sie uns als:

- Mitarbeiter/-in im technischen Vertriebsinnendienst
- Zerspanungsmechaniker/in

Weitere Informationen zu unseren Stellenangeboten sowie zu den verschiedenen Ausbildungsplätzen finden Sie unter www.astorblades.de

ASTOR Schneidwerkzeuge GmbH
Lebbiner Straße 18 • 15859 Storkow (Mark) • Telefon 033678 649-0



– Verlagssonderveröffentlichung –

Arbeiten in der Region:

Freie Plätze beim Zukunftstag

SCHNUPPERPRAKTIKUM: Siebtklässler lernen Arbeitswelt kennen

Betriebe, Unternehmen, Hochschulen, Ministerien, Krankenhäuser und viele andere Einrichtungen im Land Brandenburg öffnen am 28. März ihre Türen zum „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“ für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7. An diesem Tag können sie unterschiedliche Berufe kennenlernen, sich ausprobieren und Erkenntnisse für ihre Berufswahl gewinnen. Noch gibt es freie Plätze!

Über 6.000 Schülerinnen und Schüler haben sich bereits für den Zukunftstag angemeldet. 695 Betriebe, Institutionen und Einrichtungen bieten insgesamt über 9.000 Plätze an. Derzeit stehen noch freie Plätze zur Verfügung, darunter in Cottbus (315), Potsdam (447), Oder-Spree (147), Brandenburg a.d.H. (142) und Teltow-Fläming (163). Alle freien Plätze sind im Internet auf der Aktionslandkarte des Zukunftstages zu finden. Dort erfolgt auch die Online-Anmeldung zum Zukunftstag. Neu ist in diesem Jahr, dass geeignete

Angebote für Schülerinnen und Schüler mit Handicap als inklusive Angebote gekennzeichnet sind und sich dadurch leichter finden lassen.

Bildungsministerin Britta Ernst und Arbeitsministerin Susanna Karawanskij rufen alle Schülerinnen und Schüler ab der 7. Jahrgangsstufe dazu auf, die Chance, die der Zukunftstag bietet, zu nutzen. Das Spektrum an Praktikums-Angeboten ist groß. Es reicht von Altenpfleger und Astrophysikerin bis zur Zerspanungsmechanikerin, von Handwerk und Handel bis zur Verwaltung. Aber auch Brandenburger Hochschulen, Kammern, Oberstufenzentren und Institute öffnen ihre Türen, informieren über Berufsvielfalt und Karrierechancen und werben um Nachwuchs. Anmeldeschluss ist der 27. März 2019, 12 Uhr.

Weitere Informationen:

Info-Telefon: 0331 74 00 32 - 26
www.zukunftstagbrandenburg.de

Die Gesundheitsklinik Beeskow



Wir bilden aus:

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen

Eine qualifizierte Ausbildung ist bei uns für die gesicherte Qualität in der Pflege selbstverständlich. Im Verbund mit der Schule für Gesundheitsberufe e. V. Eisenhüttenstadt werden pro Jahr sieben Schüler im Oder-Spree Krankenhaus ausgebildet. Bewerbungen gerne auch per E-Mail an Juliane Schulze, j.schulze@os-kh.de.

Ausbildungsstart
01.10.2019
Azubi-WG vorhanden

ODERSPREE
Krankenhaus

Schützenstr. 28
15848 Beeskow

Tel.: 03366/444-0
Fax: 03366/444-444
www.os-kh.de

Beruf & Ausbildung

„Jobs to go“

AKTIONSTAG: Infos zu freien Ausbildungsplätzen

Einmal im Monat laden die Außenstellen der Agentur für Arbeit zum Aktionstag „Jobs to go“ ein.

Jeweils von 14 bis 18 Uhr können sich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern unverbindlich über aktuelle Ausbildungsplätze und Jobs informieren. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsagentur und der Jobcenter stehen für Fragen bereit und geben hilfreiche Tipps für die Bewerbung. Nächste Termine sind für den Standort Beeskow 16. April und 21. Mai sowie für den Standort Fürstenwalde 11. April und 16. Mai.

Auch wer nicht mehr pendeln will, unzufrieden mit den Rahmenbedingungen in seinem aktuellen Job ist oder sich beruflich verändern möchte, sollte die Veranstaltung nutzen. Wer sich gleich arbeitsuchend meldet, kann auf Wunsch zukünftig kostenlos neue Jobangebote per Post nach Hause erhalten, die auf sein Bewerberprofil passen.

Adressen:

Arbeitsagentur Fürstenwalde, Eisenbahnstraße 171, Räume 210-214, 15517 Fürstenwalde
Arbeitsagentur Beeskow, Schützenstraße 28a, Raum 112, 15848 Beeskow

Amt für Ausbildungsförderung umgezogen

BEESKOW ■ Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Ausbildungsförderung des Landkreises Oder-Spree sind jetzt ins Jugendamt umgezogen. Die neuen Büros befinden sich am Verwaltungs-

standort Beeskow in der Rathenaustraße 13 a im ersten Obergeschoss. Dort gibt es Auskünfte zu Fragen der Ausbildungsförderung und der Aufstiegsfortbildungsförderung (Meister-BAföG).



Kannst du Blut sehen?

Als blutiger Anfänger wirst du natürlich nur selten Blut sehen müssen, wenn du dein **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)** im Oder-Spree Krankenhaus absolviert.

Während des FSJ bekommst du Taschengeld, 26 Tage Urlaub und bist beitragsfrei gesetzlich kranken-, renten-, unfall-, arbeitslosen- und pflegeversichert.

Bewirb dich **jetzt** gerne auch per E-Mail bei unserer Personalleiterin Juliane Schulze: j.schulze@os-kh.de

Oder-Spree Krankenhaus GmbH
Schützenstr. 28
15848 Beeskow
Tel.: 03366/444-517
Fax: 03366/444-518
www.os-kh.de



Du bist einzigartig. Dein Beruf auch. Werde **OFEN- UND LUFTHEIZUNGSBAUER/-IN**

Fire & Design, Fun & Action: Mach dein Ding. Gestalte deine Zukunft mit Feuer und Flamme.

Als Ofen- und Luftheizungsbaauer /-in hast du den tollsten Beruf: Du bist Spezialist für Feuerstätten im Wohnraum.

Du bringst umweltfreundliche Technik und modernes Design zusammen – in handwerklich hergestellten Ofenanlagen.

Unser Handwerksbetrieb sucht zum Herbst 2019

Auszubildende zum Ofenbauer/in - Ofenbaumeister/in

Ausbildungsvoraussetzung:

- guter Hauptschulabschluss, besser mittlere Reife oder Abitur
- belastbare und gute körperliche Verfassung
- handwerkliches Geschick und Kreativität
- freundliche Art und gute Umgangsformen
- schnelle und situationensbedingte Auffassungsgabe
- offen für Neues
- Teamplayer

Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung.

Kontakt:
Telefon 0172 783 00 24
E-Mail waermezauber@online.de

Ofen- und Luftheizungshandwerk in zweiter Generation



Ihr Kachelofenbaumeister

DETLEF SCHULZE

Ofen- & Luftheizungsbaumeister

Besuchen Sie unser Kaminstudio!

Öffnungszeiten:

Di. u. Do. 17–19 Uhr

Sa. 9–12 Uhr

www.ofen-storkow.de

Wochowseer Weg 1a

15859 Storkow

Telefon: (03 36 78) 6 12 81

Funk: 0172/7 83 00 24

NACHRICHTEN

Fritz-Reuter-Straße voll gesperrt

STORKOW ■ Für die Ausführung von Restleistungen wird die Fritz-Reuter-Straße zwischen Lessingstraße und Herweghstraße bis zum 12. April voll gesperrt. Zusätzlich wurde eine halbseitige Sperrung der Karl-Marx-Straße im Kreuzungsbereich Fritz-Reuter-Straße mit transportabler Ampelanlage eingerichtet.

Der Bus fährt in dieser Zeit die Bushaltestelle Europaschule über die Karl-Marx-Straße an. Die Ausfahrt für den Bus wird von der Fritz-Reuter-Straße rechtsabbiegend auf die Karl-Marx-Straße in Richtung Burg gewährleistet. Ab 15. April (Osterferien) wird die Asphaltbefestigung in der Fritz-Reuter-Straße und Karl-Marx-Straße wiederhergestellt. Die Baufirma ist derzeit für den Winterdienst und die Straßeninstandsetzung zuständig und hat auch die Kontrollpflicht im Bereich der Baustelle. (svs)

Bundeswehr warnt vor Gefahren

STORKOW ■ Die Standortälteste Storkow gibt bekannt, dass auf dem Standortübungsplatz Storkow in der Zeit vom 1. bis 30. April (Montag-Donnerstag: 8-16 Uhr, Dienstag/Donnerstag: 16-22 Uhr, Freitag von 8-11 Uhr) Schießübungen stattfinden. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ wird hiermit ausdrücklich verboten. (bw)

Zugbrücke: Abnahme bereits erfolgt

STORKOW ■ Es geht voran bei der Sanierung der Zugbrücke in der Altstadt. Die beauftragte Firma hat Ende Februar die Montage der Waagebalken ausgeführt. Am 27. Februar erfolgte bereits die Abnahme. Der Probebetrieb wurde erfolgreich durchgeführt. Bis zum Beginn der Bootssaison am 1. April werden die Treppenstufen und die Lauffläche der Fußgängerbrücke instandgesetzt. Die Sanierung war wegen Materialermüdung notwendig geworden. (svs)

Urnengräber an Bäumen: Regeln beachten

FRIEDHOF: Verwaltung bittet Grabpächter, Grabzubehör zu beräumen

Seit dem Jahr 2014 werden von der Stadt Storkow (Mark) auf dem städtischen Friedhof in Storkow Urnenbaumgrabstätten angeboten.

Als Urnenbaumgrabstätte sind Grabstätten sowohl für eine als auch für zwei Urnen vorhanden. Mittlerweile wurden insgesamt elf neue Laubbäume gepflanzt, wobei davon bereits sechs Bäume mit Grabstätten belegt sind.

Gemäß der Friedhofssatzung der Stadt Storkow (Mark) erfolgt die Pflege der Grabstätten ausschließlich durch die Stadt Storkow (Mark). Gebinde und Kränze werden 20 Tage nach der Beisetzung

durch die Stadt Storkow (Mark) entfernt. Das Aufbringen von persönlicher Grabausstattung ist nicht gestattet.

Inzwischen ist die Situation an den Baumgrabstätten so, dass zum Teil große Grablaternen, Grablichter, mehrere Engel, Bilder, große Blumenschalen etc. an einer Grabstätte abgestellt werden.

Da jetzt im Frühjahr wieder die regelmäßige Grünflächenpflege ansteht, ist es aus zeitlichen Gründen nicht möglich, dass der Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung erst alle Gräber beräumen muss, um eine ordentliche Grünflächenpflege durchführen zu können. Auch gehört es nicht zu seinen Aufgaben, anschließend

die Gegenstände den einzelnen Grabstätten wieder zuzuordnen.

Aus den vorgenannten Gründen bitten wir alle Nutzungsberechtigten von Baumgrabstätten nicht mehr als maximal zwei Blumensträuße an einer Grabstätte abzustellen. Sämtliches Grabzubehör ist innerhalb von zwei Wochen zu beräumen. Nicht beräumtes Grabzubehör wird vom zuständigen Friedhofsmitarbeiter eingesammelt und kann bei ihm abgeholt werden. Sollten trotzdem erneut Gegenstände an den Baumgrabstätten abgestellt werden, so werden diese umgehend entsorgt.

*Wir hoffen auf Ihr Verständnis.
Ihre Friedhofsverwaltung*

Acht Projekte dürfen Anträge stellen

FÖRDERUNG: Vorstand der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) entscheidet sich für Vorhaben

Der Vorstand der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Märkische Seen e.V. hat am 11. März das 12. Projektauswahlverfahren der laufenden Förderperiode 2014 – 2020 durchgeführt und ermöglicht acht weiteren Vorhaben eine Antragstellung aus dem EU-Förderprogramm LEADER.

Für den 12. Ordnungstermin mit einem Fördervolumen von 1,0 Mio. Euro hatten sich acht Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von etwa 1,5 Mio. Euro beworben. Im Rahmen des Projektauswahlverfahrens konnten alle Vorhaben die erforderliche Mindestpunktzahl erreichen und somit für eine Förderung befürwortet werden. Damit ist nun im südlichen Teil der LAG der Weg frei für die Umnutzung des ehemals städtischen Objekts „Küchensee“ in Storkow in ein sozialräumliches Zentrum, den 2. Bauabschnitt zur Sanierung der Kirche Reichenwalde zur Herstellung der Barriere-

freiheit sowie ein Wohnentwicklungskonzept für den ländlichen Raum in Oder-Spree. In Märkisch-Oderland sind die Sanierung der Kirche in Prädikow, die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes in Rehfelden und die Erstellung von Infomaterial für das Schlossgut Altlandsberg geplant.

Anträge im Monat Mai einreichen

Positiv befürwortet hat der Vorstand auch Vorhaben, die aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz (GAK) gefördert werden sollen. Förderanträge können damit für den ländlichen Wegebau von der Bergschäferei nach Liebenhof und das Ortsgemeinschaftshaus Ernsthof gestellt werden. Private Antragsteller, die für 2020 einen Förderantrag für eine Dorferneuerungsmaßnahme stellen wollen, müssen bis zum 31. Juli 2019 einen Antrag beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft

und Flurneuordnung stellen. Insgesamt wurden damit 128 Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von annähernd 37,1 Mio. Euro auf den Weg gebracht. Die vollständige Liste ist auf der Website der LAG zu finden.

Die LAG weist darauf hin, dass sich die Förderperiode dem Ende neigt und damit zu rechnen ist, dass spätestens im Frühjahr die letzte Möglichkeit zur Beantragung von LEADER-Mitteln besteht. Projektträger, die zum XIII. Ordnungstermin mit Stichtag 20. Mai 2019 ein Projekt zur Förderung einreichen wollen, sollten kurzfristig Kontakt zur Geschäftsstelle aufnehmen, um die Rahmenbedingungen des Verfahrens zu klären.

Weitere Informationen:
www.lag-maerkische-seen.de
Tel. 030 979925914
E-Mail: regionalmanagement@lag-maerkische-seen.de

Termine Schadstoff-/ Elektromobil in Storkow (Mark)

Hubertushöhe	Mi. 27.03.2019	14:45 – 15:15 Uhr
OT Bugk, Bugker Dorfstraße 29	Mi. 27.03.2019	11:30 – 12:00 Uhr
OT Groß Eichholz	Mi. 27.03.2019	09:30 – 10:00 Uhr
OT Kehrigk, Schweriner Weg 8	Mi. 27.03.2019	13:00 – 13:30 Uhr
OT Limsdorf, Möllendorfer Straße/ Dorfstraße	Do. 04.04.2019	09:30 – 10:00 Uhr

Bitte übergeben Sie Ihre elektrischen Geräte nur dem Personal vom Elektronikschrottmobil. Diejenigen Sammler, die mit Vorliebe auf den jeweiligen Stellplätzen die Bürger schon vor dem Eintreffen unseres Mobils „abfangen“, haben keine Genehmigung dafür und dürfen Ihre Geräte nicht abnehmen. Das sind illegale Sammlungen. Diese vermeintlichen Sammler schlachten die Geräte aus und all das, was für sie keinen Nutzen bringt,

wird achtlos in der Landschaft liegengelassen und muss teuer als herrenloser Abfall durch das KWU-Entsorgung entsorgt werden. Handeln Sie bitte im Sinne der Umwelt und ignorieren Sie diese Sammler.

*Ihr Kommunales Wirtschaftsunternehmen
Entsorgung
- Eigenbetrieb des Landkreises Oder-Spree -*





Backmobil und Gärtnerei bereichern Wochenmarkt

Der Storkower Wochenmarkt ist immer montags und freitags in der Zeit von 8 bis 15 Uhr geöffnet. Es werden frisches Gemüse, Fleisch und Wurstwaren, Produkte aus dem Spreewald, Fisch und frisch gebackenes Brot sowie 1.000 kleine Dinge und Textilien angeboten. Zur Pflanzzeit ist die Gärtnerei Jenny Baschin wieder auf dem Wochenmarkt. Ab dem 1. April wird immer montags die Bäckerei Baumgärtel mit dem Backmobil vor Ort sein. Am 3. Mai wird es wieder ein Marktfest geben. Für Fragen steht die Marktleiterin Frau Purbst in der Stadtverwaltung und unter Tel. 033678 68-503 gerne zur Verfügung. FOTO: C. PURBST

Wasserverband startet Umfrage

MAWV: Fragebögen gehen an 1.000 Kunden

Seit 25 Jahren organisiert der Märkische Abwasser- und Wasserzweckverband in seinem Verbandsgebiet die reibungslose Versorgung mit Trinkwasser und die problemlose Behandlung von Abwässern.

Das ist für heute über 110.000 Menschen zwischen Dahme und Spree eine Selbstverständlichkeit, die hinter den Kulissen einiger Aufwendungen erfordert. „Wir wollen unsere Leistungen noch besser und kundenfreundlicher gestalten und bitten unsere Kunden deshalb um Mithilfe“, erläutert Peter Sczepanski eine für die nächsten Tage geplante Aussendung von 1.000 Fragebögen an MAWV-Kunden. „Wir möchten dabei Privathaushalte ebenso wie Gewerbekunden und Nutzer

aus der Land- und Forstwirtschaft und der Industrie ansprechen“, beschreibt der Verbandsvorsteher den Verteiler. Die Befragten können mitteilen, wie wichtig ihnen Angebote und Leistungen des Verbandes und wie zufrieden sie mit der Erledigung ihrer Anliegen sind. Die Auswahl der Kunden erfolgte durch eine spezielle Software, welche eine repräsentative Auswahl der Kunden sicherstellt.

Die Umfrage wird auf postalischem Weg versandt, ein mit der Adresse des Dienstleisters versehenes und frankiertes Rückumschlag erleichtert das Versenden des 13 Fragen umfassenden Formblattes. Die Antworten können ebenfalls online eingegeben werden.

Die Umfrageergebnisse werden von

unabhängiger Stelle ausgewertet. Dabei werden keine personenbezogenen Daten erfasst oder gespeichert. Der MAWV erhält eine Gesamtauswertung, die keine Rückschlüsse auf einzelne Personen zulässt.

„Sollten Sie von uns diese Post bekommen, nehmen Sie sich bitte einige Minuten Zeit, um die Fragen in diesem Bogen zu beantworten. Denn nur wenn wir wissen, was Ihnen wichtig ist, können wir angemessen handeln“, sagt Peter Sczepanski. „Über die Ergebnisse der Umfrage werden wir im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit und in den Verbandsgremien informieren.“

Peter Sczepanski
Verbandsvorsteher MAWV

AUF EIN WORT

Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

„Jetzt fängt das schöne Frühjahr an, und alles fängt zu blühen an auf grüner Heid und überall“, heißt es in einem alten Volkslied. Genauso ist es, die ersten Frühjahrsblüher und Knospen zeigen sich wieder, in den Gärten wird gewerkelt und die ersten Blumenkübel wurden bereits bepflanzt.



Die Mitarbeiter des Bauhofes sind immer fleißig unterwegs, um unsere Stadt und die Ortsteile sauber zu halten. Wie in jedem Jahr, rufe ich auch Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, dazu auf mitzuhelfen. Jede noch so kleine Reinigungsaktion trägt dazu bei, dass das Erscheinungsbild unserer Stadt und ihrer Ortsteile verbessert wird. Unser Storkow soll sich für jeden sauber und schön präsentieren.

Und auch Ostern rückt immer näher. Zum bevorstehenden Osterfest wünsche ich Ihnen, auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Stadtverordneten und der Ortsbeiräte, schöne und erholsame Feiertage. Feiern Sie das Osterfest im Kreise Ihrer Lieben, erfreuen Sie sich an österlich geschmückten und reich gedeckten Tischen und nutzen Sie die Zeit für gemeinsame Unternehmungen.

Den Kindern wünsche ich vor allem ein feines Näschen bei der Ostereiersuche und eine schöne Ferienzeit!

**Ein herzlicher Ostergruß,
Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin**

SITZUNGSTERMINE

ORTSBEIRÄTE

- Görsdorf: 08.04.
- Groß Schauen: 01.04. mit Ortsbegehung
- Kummersdorf 10.04. mit Ortsbegehung
- Limsdorf 02.04. mit Ortsbegehung
- Rieplos 04.04. mit Ortsbegehung
- Schwerin 10.04. mit Ortsbegehung

Die Ortsbegehung mit der Bürgermeisterin beginnt jeweils um 17 Uhr.

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

- Ausschuss f. Bauen und Umwelt: 07.05.
- Ausschuss f. Bildung und Soziales: 08.05.
- Ausschuss f. Finanzen und Tourismus: 09.05.

- Hauptausschuss: 16.05.
- Stadtverordnetenversammlung: 23.05.

Änderungen vorbehalten. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, am öffentlichen Teil der Sitzungen teilzunehmen.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint am 26. April 2019.

Senden Sie uns Ihre Beiträge und Bilder bis spätestens 16. April 2019 an lokalanzeiger@storkow.de

Vom Atlantik nach Groß Schauen

FISCHEREI: Um den Aalbestand zu sichern, wurden 50.000 Jungtiere ausgesetzt. Gleichzeitig beginnt eine neue Ära



Brandenburgs Landwirtschaftsminister Jörg Vogelsänger (3.v.l.) und Investor Thomas Hölzel (rechts) beim Aussetzen der jungen Aale. Ohne das Engagement wäre der Aal in unserer Region vom Aussterben bedroht. Die Jungtiere (kleines Foto) sind kaum größer als Regenwürmer. FOTOS: MARCEL GÄDING

Die Fischereigenossenschaft Köllnitz hat vor wenigen Tagen 50.000 junge Aale in den Groß Schauerer Seen ausgesetzt. Mit dieser ungewöhnlichen Maßnahme soll der Bestand der Aale in den heimischen Gewässern gesichert werden.

Im Kofferraum eines gewöhnlichen Kleinwagens stehen sie: Fünf große Versandkartons. Vorsichtig öffnet ein Fischer einen Karton mit der wertvollen Fracht. Dann kommt ein großer, transparenter Plastikbeutel zum Vorschein. Agrarminister Jörg Vogelsänger (SPD) begutachtet den Inhalt: gut 10.000 Jungaale. Die kleinen Tiere, so groß wie ein Regenwurm, zappeln quicklebendig im Wasser. Es ist die vorletzte Station einer langen Reise.

Was nur wenige wissen: Der Aal ist ein Pendler. Zum Laichen zieht es die langgezogenen Fische in die warmen karibischen Gewässer der Sargassosee im Westatlantik. Drei Jahre nach dem Schlupf legen sie eine lange Reise zurück an die europäische Atlantikküste. Von dort wiederum arbeiten sie sich über Flüsse in unsere heimischen Seen vor. Das Problem ist jedoch, dass dieser Weg beschwerlich und wegen der Eingriffe in die Natur so gut wie unmöglich ist. Auf natürliche Weise kommen

die Tiere nur noch selten voran. Also muss der Mensch nachhelfen. „Der Aalbestand hat sich in den vergangenen 100 Jahren durch die Querverbauungen der Flüsse entscheidend reduziert“, sagt Thomas Hölzel, der neue Eigentümer der Fischereigenossenschaft Köllnitz.

Hölzel ist Hauptinhaber der Artprojekt Entwicklungen GmbH. Anfang des Jahres übernahm seine Gruppe alle Anteile an der Fischereigenossenschaft, die schon lange nach einem Nachfolger suchte. Unter anderem wurden 20 Arbeitsplätze gesichert. Außerdem möchte Hölzel den Standort Köllnitz „sensibel modernisieren und erweitern“. Seinen Aussagen zufolge investiert seine Unternehmensgruppe in der Region aktuell zwischen 250 und 300 Millionen Euro – nach dem Bau der Kurpark-Kolonnaden in Bad Saarow unter anderem in ein 5-Sterne-Hotel mit Gastronomie und Marina am Saarower Strand.



In Köllnitz will Hölzel die Zusammenarbeit mit der Sielmann-Stiftung fortsetzen, die dort unter anderem ein Besucherzentrum betreibt. Mit dem einstigen Tierfilmer Sielmann verbindet ihn auch eine persönliche Geschichte. Als Kind saß er einst auf dem Schoß des großen Sielmann, welcher der beste Freund seines Onkels war. Außerdem stammt Hölzels Familie ursprünglich aus Brandenburg. Das Aalprojekt ist ihm daher wie die Fischerei eine Herzensangelegenheit. „Mit dem besonders starken Besatz in diesem Jahr möchten wir als neuer Eigentümer einen Beitrag zur Bestandsicherung des europäischen Aals leisten und natürlich auch für einen guten Fang in Zukunft sorgen“, sagt Hölzel.

Die ausgesetzten Glasaale werden etwa zehn bis zwölf Jahre in den Groß Schauerer Seen heranwachsen, bevor sie geschlechtsreif sind. „Einen ganz kleiner Teil davon, 2 bis 4 Prozent, wollen wir

in acht bis zwölf Jahren fangen und als besonders köstliches, heimisches Gericht auf die Teller der Brandenburger und Berliner bringen“, erklärt Thomas Hölzel. Aale, die nicht Opfer des Kormorans werden oder auf natürliche Weise sterben, machen sich nach der Geschlechtsreife wieder auf den Weg über die Dahme und die Spree sowie Elbe bis in die Nordsee und von dort zum Westatlantik, um zu laichen. „Wir hoffen, dass die Glasaalzahlen, die anschließend an der europäischen Küste ankommen, wieder steigen werden“, sagt er.

Brandenburgs Agrarminister Jörg Vogelsänger lobt das Engagement von Hölzel: „Er sichert Arbeitsplätze und sorgt dafür, dass Köllnitz eine Perspektive hat.“ Außerdem freut er sich über das Aalprojekt. Das Sorge dafür, dass der Fischbestand im seenreichsten Bundesland Deutschlands erhalten bleibe.

Die gefangenen und verarbeiteten Fische will Thomas Hölzel künftig in den Restaurants seines Unternehmens in Bad Saarow anbieten. Daher sei der Kauf der Fischerei eine gute Ergänzung zu den Aktivitäten der Artprojekt-Gruppe. Noch in diesem Frühjahr wird es zudem wieder einen Fischladen in Bad Saarow geben – mit Produkten aus Köllnitz. **Marcel Gäding**



Fastnacht in Alt Stahnsdorf

ALT STAHSNDDORF ■ Unter dem Motto „Auferstanden aus Ruinen“ feierten die Alt Stahnsdorfer am 23. Februar ihre 59. Fastnacht. Ab 9 Uhr zog die Zampergesellschaft in ihren kreativen Kostümen bei strahlendem Sonnenschein von Haus zu Haus. Zu Ständchen von den Glienicker Blasmusikern wurde den ganzen Tag getanzt. Ein großes Dankeschön an die vielen Stahnsdorfer, die uns ihre Pforten öffneten, Geld und Eier spendeten und mit vielen Leckereien bewirteten. Danke an all die Autofahrer, die Wegezoll zahlten und diesen Spaß geduldig mitmachten. Am Abend wurde in der Darre nach Quer-

beet-Musik von DJ Olli bis spät in die Nacht gefeiert. Team Torsten Pirke bewirtete die Gäste. Dankeschön an Moni und Waltraut, die bis Mitternacht alle Gäste mit Eierkuchen, Rührei und Schmalzbrotten versorgten. Wir freuen uns schon jetzt auf 2020. Es wird für die Alt und Neu Stahnsdorfer Fei ergemeinde ein Jubiläumsjahr. 60 Jahre „Fastnacht in Alt Stahnsdorf“ und 25 Jahre Fastnacht mit dem „Festverein Dampfhammer“ feiern wir am 22. Februar 2020 unter dem Motto „Schrill, schräg und Glamour“.

Festverein „Dampfhammer“ Alt Stahnsdorf e.V.

NACHRICHTEN

Wasserleitungen werden gespült

KEHRIG/ LIMSDORF ■ Die DNWAB mbH Königs Wusterhausen gibt folgende Termine für die diesjährigen vorbeugenden Trinkwasser-Rohrnetzspülungen in den Ortsteilen bzw. amtsangehörigen Gemeinden bekannt: Kehrigh und Limsdorf jeweils am 23. April. Während der Spülungen ist im gesamten Versorgungsgebiet mit Druckminderungen und zum Teil auch mit Versorgungsunterbrechungen zu rechnen. (svs)

Jagdgenossenschaft lädt zur Versammlung

SCHWERIN ■ Die Jagdgenossenschaft Schwerin lädt am 12. April um 19 Uhr alle Mitglieder und Partner zur Jahreshauptversammlung in das Kulturhaus in Schwerin ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Bericht des Jagdpächters, der Jahresabschluss für Jagdjahr 2018- 2019 sowie die Wahl des neuen Vorstandes. (svs)

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

Vor Wind und Wetter geschützt

Eine Unterstellmöglichkeit für Fahrräder, E-Bikes und Elektrorollstühle – das wünschen sich die Mieterinnen und Mieter im Fontaneviertel schon seit Langem. Wir haben Kosten und Nutzen abgewogen und uns entschieden, zwei größere Einhausungen statt mehrerer Einzelboxen errichten zu lassen.

Unser Anliegen ist es, damit mehreren Mietern zukunftsorientiert Unterstell- und Lademöglichkeiten anbieten zu können.

Bisher können Fahrräder nur im Keller der Häuser abgestellt werden. Dazu muss jedoch eine Treppe überwunden werden und dies ist mitunter für die hier wohnenden, älteren Mieter ein großes Hindernis. Eine Unterstellmöglichkeit und Ladestation für Elektrorollstühle gibt es bisher noch gar nicht. Außerdem dürfen diese Fahrzeuge aus Gründen des Brandschutzes nicht in den Treppenhäusern abgestellt werden.

Mit dem Ingenieurbüro Härchen und Heyde haben wir die Bauanträge für die Einhausungen gestellt. Sobald die Baugenehmigungen vorliegen, werden die Einhausungen produziert und errichtet. Im Sommer wird je ein Häus-



Modern fügen sich diese Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder, Elektrorollstühle und E-Bikes in die Umgebung ein. Ähnliche Typen sollen in Storkow aufgebaut werden. FOTO: SIEBAU RAUMSYSTEME GMBH & CO. KG

chen zwischen den Wohnblöcken Theodor-Fontane-Straße 25 und 26 und eines zwischen den Blöcken Theodor-Fontane-Straße 27 und 28 errichtet.

Wir sind gerne für Sie da!
Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

Geschäftssitz:
Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgmein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865
Telefon Havarie 0171/7206026
E-Mail info@storkower-wbg.de

Unsere Sprechzeiten:
Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Ansprechpartner:
Frau Pudell,
Geschäftsführerin

Frau Klinge,
Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Frau Kaske / Herr Kirchmann,
Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Herr Kummert,
Betriebshandwerker (Tel. 0171-3043947)
Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)

Eine vorübergehende Heimat für Katzen

TIERSCHUTZ: Der auch in Storkow aktive Verein „Katzenland“ baut Auffangstation für Samtpfoten

Nach den notwendigen Vorarbeiten und Erteilung der Baugenehmigung erfolgte am 11.5.2018 der erste Spatenstich für den Aufbau der Katzenauffangstation in Spreenhagen. Entsprechend der Satzung des Vereins wollen wir damit beitragen, das Elend verwaister Katzen in unserem Landkreis zu mindern.

Trotz großer Hitze während der gesamten Bauphase brachten die Mitglieder des Vereins, Unterstützer, Sympathisanten und freiwilligen Helfer Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten ein, entdeckten dabei sogar bisher unbekannte. Das Gelände wurde für die Bauarbeiten vorbereitet, ein langer Zaun mit Überkletterschutz entstand, Zementborde wurden gesetzt, ein Tor und eine Tür in die Zaunanlage eingepasst. Für das Aufstellen der Unterkünfte aus Bürocontainer war der Boden zu planieren und Fundamente zu gießen. Ein Brunnen wurde gebohrt, ein Carport aus Holz aufgebaut, Holzhäuschen für den Aufenthalt der Tiere im Freigelände aufgestellt. Alle fühlten sich angespornt von dem Ziel den ersten Katzen vor dem Winter 2018/ 2019 ein warmes Heim zu bieten. Allerdings stand die Arbeit mit den Tieren trotz dieser zusätzlichen Belastungen im Mittelpunkt.

Insgesamt wurden 2018 durch unseren Verein 43 Katzen aufgenommen, versorgt, tierärztlich betreut, davon mit Liebe und Geduld 18 Welpen großgezogen; 16 Kastrationen wurden auf Betreiben des

Vereins durchgeführt und finanziert, 31 Tiere konnten an neue Besitzer vermittelt werden (dazu gehören intensive Kontakte, Vor- und Nachkontrollen vor Ort).

Vier unserer Schützlinge wurden in Pflegestellen untergebracht, da bei Ihnen chronische Erkrankungen diagnostiziert wurden und sie nicht vermittelbar sind. Für diese Tiere suchen wir Paten, die uns mit Geldzuwendungen helfen, die teils beträchtlichen Tierarztkosten abzudecken. Leider gehört zu unserer Bilanz 2018 auch, dass wir uns von fünf unserer Schützlinge verabschieden mussten – die traurige Seite unseres Engagements.

Großer Jubel kurz vor Weihnachten 2018, nun standen alle geplanten Container, waren innen gemütlich und katzengerecht eingerichtet. Als Lohn für all die Mühe hat uns das Veterinäramt Beeskow die Genehmigung erteilt, eine kleine Anzahl von Katzen sicher über den Winter zu bringen. So zogen Peter, Katharina, Rasputin, Micky, Mausele, Carlos, Romeo und Minky als Erstbewohner ein. Sie werden täglich von den Vereinsmitgliedern gefüttert, gesäubert und betreut.

Wir sind als Verein in der schwierigen Lage, dass wir uns für weitere Aufnahmen erst einmal finanziell konsolidieren müssen. Trotz vielseitiger Bemühungen und Unterstützungen aus dem privaten Bereich ist uns noch nicht der große finanzielle Durchbruch gelungen. Von Firmen, Behörden und Ämtern wird uns Verständ-



Vergangenes Jahr konnten auch zehn Katzenkinder vermittelt werden. FOTO: VEREIN

nis und Anerkennung für unsere ehrenamtliche Arbeit zuteil, aber Fakt ist, von Verständnis und warmen Worten werden unsere Tiere weder satt noch gesund...

Es bewegt uns sehr, dass wir im Moment noch nicht die vorgesehene Endkapazität, die Aufnahme und Vermittlung für ca. 40 Katzen gewährleisten können. So stehen im Frühjahr im Zuge der Abarbeitung des genehmigten Bauplanes und der Vorgaben des Veterinärortes weitere Bauarbeiten an, z.B. Bau eines Freigeheges und von zwei Gartenhäusern als Vorrats- und Materiallager, dafür geschätzte Kosten: 5.000 Euro.

Unser dringender Appell: Tiere haben

weder eine Stimme, noch eine Lobby, deshalb müssen WIR für sie handeln: Bitte sorgen Sie mit Ihrer Geldspende oder der Übernahme einer Patenschaft dafür, dass wir ein gutes Stück vorankommen. Weisen Sie uns nicht ab, wenn wir um eine Materialspende für die Bauarbeiten bitten. Gern stellen wir Ihnen für Ihre Spende eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt aus.

Vorstand Katzenland e.V.

Unsere Bankverbindung:

Katzenland e.V.

IBAN: DE91 1706 2428 0000 0709 20

Raiffeisen-Volksbank Oder-Spree

BIC: GENODEF1BKW

Anzeige

ab sofort online:

STORKOWPLUS.de

STORKOWPLUS.de ist das neue Internetportal für Storkow. Dort finden Sie nicht nur alle elektronischen Ausgaben vom Lokalanzeiger, sondern viele nützliche Zusatzinfos, Bildergalerien und jede Menge Service sowie ausgewählte Beiträge.

Außerdem erhalten Sie auf STORKOWPLUS.de aktuelle Veranstaltungstipps und Nachrichten. Kurz und bündig. Rund um die Uhr. Für PC, Tablet und Smartphone.

 STORKOWPLUS.de auf Facebook unter facebook.com/storkowplus



Ein Angebot vom Medienbüro Gädig. Die Nutzung des Portals ist kostenlos.



AUS DEM INHALT:

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1. Bekanntmachung zur Kommunalwahl am 26.05.2019 über die Zusammensetzung des Wahlausschusses

2. Bekanntmachung zur Kommunalwahl am 26.05.2019 über die Sitzung des Wahlausschusses zur Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und Ortsbeiräte

der Stadt Storkow (Mark)
Bekanntmachungen anderer Stellen:

3. Bekanntmachung über die teilweise erneuerte Liegenschaftskarte in der Gemeinde Storkow (Mark), Gemarkung Storkow in den Fluren

6, 8, 10, 31, 32, 43 und 44 (Auftr.-Nr.:5-1465-18)

4. Bekanntmachung des Ergebnisses der Abmarkung von Grenzen durch Offenlegung in der Gemeinde Storkow (Mark), Gemarkung Storkow, Flur 22

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1.) Bekanntmachung zur Kommunalwahl am 26.05.2019 über die Zusammensetzung des Wahlausschusses

Gemäß § 16 Abs. 1 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) i.V.m. § 3 Abs. 2 und § 83 Abs. 3 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) werden die Beisitzer von der Wahlleiterin in den Wahlausschuss berufen

Vorsitzende des Wahlausschusses:
Götze, Joana

Stellvertr. Vorsitzende des Wahlausschusses:
Bernheiden, Iris

Beisitzerin:
Dreier, Monika

Beisitzerin:
Miethe, Ingrid

Beisitzerin:
Pudell, Birgit

Beisitzer:
Krumbein, Werner

Beisitzer:
Weber, Christian

Storkow (Mark), den 14.03.2019

gez. J. Götze
Wahlleiterin

2.) Bekanntmachung zur Kommunalwahl am 26.05.2019 über die Sitzung des Wahlausschusses zur Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl der

– **Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark)**

– **Ortsbeiräte der Ortsteile Alt Stahnsdorf, Bugk, Görzdorf bei Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow, Wochowsee**

Die Sitzung des Wahlausschusses zur Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge gemäß § 37 und § 38 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG) i.V.m. § 4 Abs. 1 und 2 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) findet am

**Mittwoch, dem 27.03.2019,
um 18:00 Uhr
im großen Sitzungssaal der Stadtverwaltung,
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)**

statt.

Der Wahlausschuss verhandelt und entscheidet in öffentlicher Sitzung. Jede Person hat Zutritt zur Sitzung.

Die Wahlleiterin ist befugt Personen, die die Ruhe und Ordnung stören, gemäß § 4 Abs. 1 Satz 3 BbgKWahlV aus dem Sitzungsraum zu verweisen.

Der Wahlausschuss ist beschlussfähig, wenn gemäß § 16 Abs. 3 BbgKWahlG außer der Wahlleiterin mindestens zwei weitere Mitglieder anwesend sind.

Storkow (Mark), den 14.03.2019

gez. J. Götze
Wahlleiterin



Bekanntmachungen anderer Stellen

3.) Bekanntmachung über die teilweise erneuerte Liegenschaftskarte in der Gemeinde Storkow (Mark), Gemarkung Storkow in den Fluren 6, 8, 10, 31, 32, 43 und 44 (Auftr.-Nr.:5-1465-18)

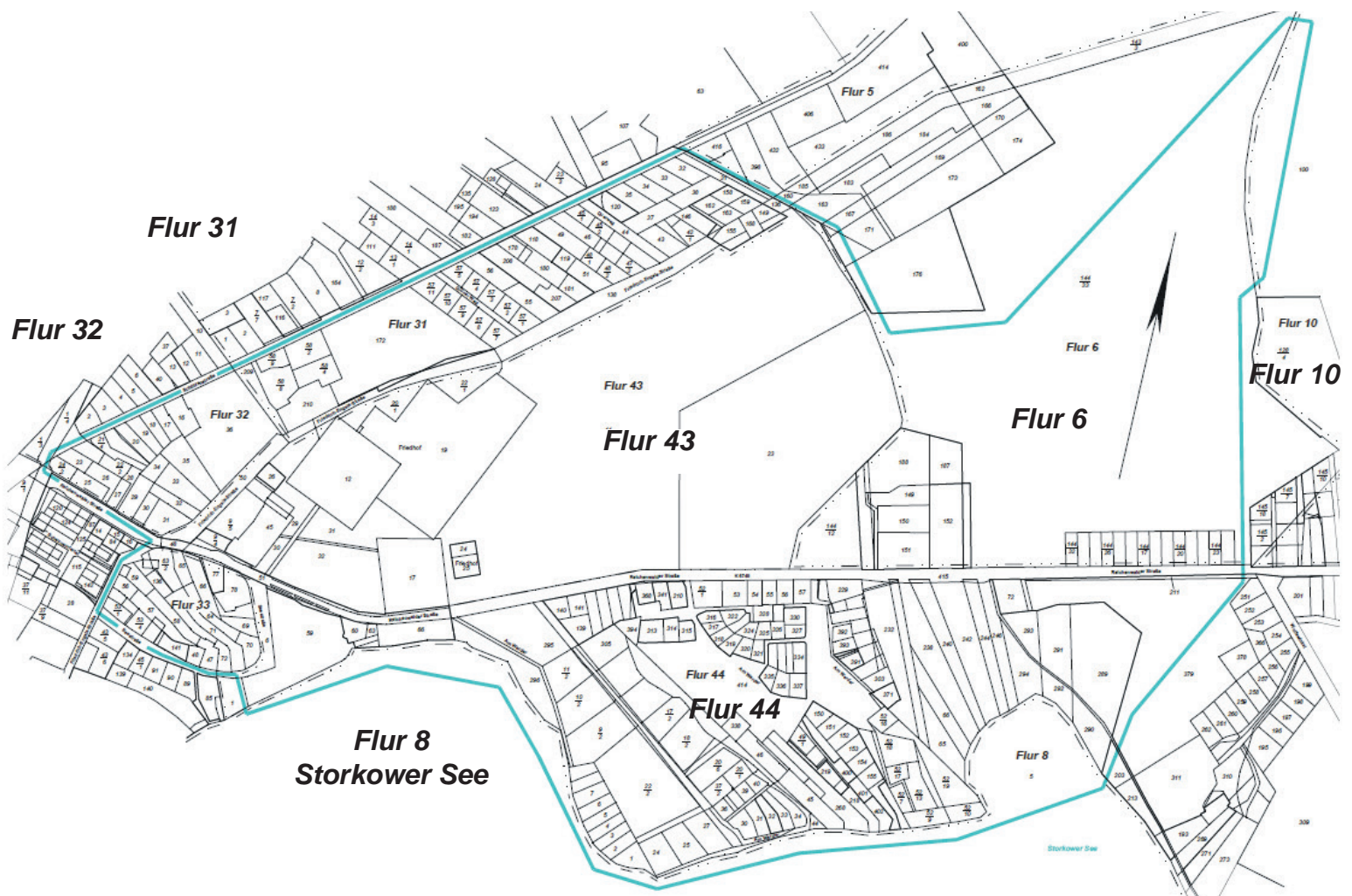
In der **Gemeinde Storkow (Mark), Gemarkung Storkow** wurde die Liegenschaftskarte in den **Fluren 6, 8, 10, 31, 32, 43 und 44** teilweise erneuert. Die geometrische Genauigkeit der Flurkarte wurde durch die Einarbeitung des vorhandenen Vermessungszahlenwerkes verbessert und berichtigt. Darüber hinaus wurden an einigen Flurstücken Zeichenfehler korrigiert. Betroffene werden gesondert angeschrieben.

23, 24/1, 24/2, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36

Flur 33: 10/2, 47, 48, 51, 52, 53/1, 53/3, 53/4, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61/3, 61/4, 62/1, 62/2, 63/1, 63/2, 64, 65, 66, 69, 70, 71, 72, 73, 77, 78, 79, 80, 119, 136, 137, 138, 141, 144, 145, 146

Flur 43: 1, 6, 9/4, 9/5, 10/1, 10/2, 10/3, 11/1, 12, 13, 14/1, 17, 19, 20/1, 20/2, 21, 22/1, 23, 24, 25, 26, 26, 27, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 38, 41, 44, 45, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66

Flur 44: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8/1, 8/2, 9/1, 9/2, 10/1, 10/2, 11/1, 11/2, 12, 13/2, 14/1, 15/1, 15/2, 16/1, 16/2, 17/1, 17/2, 18/1, 18/2, 19/1, 19/2, 20/1, 20/3, 20/4, 20/5, 20/6, 21, 22/1, 22/2, 23, 24, 25, 26, 27, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 32, 33, 34, 35, 36, 37/1, 37/2, 38/1, 38/2, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 49/1, 52/1, 52/5, 52/6, 52/7, 52/9, 52/10, 52/13, 52/14, 52/16, 52/17, 52/18, 52/19, 52/20, 53, 54, 55, 56, 57, 61/2, 61/3, 61/4, 61/5, 61/6, 61/8, 61/10, 61/12, 62/2, 62/3, 62/4, 62/8, 62/9, 62/10, 65, 66, 72, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 160, 164, 180, 189,



Betroffene Flurstücke:

Flur 6: 144/5, 144/12, 144/15, 144/16, 144/17, 144/18, 144/19, 144/20, 144/21, 144/22, 144/23, 144/24, 144/26, 144/27, 144/29, 144/31, 144/32, 144/33, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 163, 167, 171, 175, 176, 187, 188

Flur 8: 5

Flur 10: 100

Flur 31: 28, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 37, 38, 42/1, 42/3, 42/4, 43, 44, 45/1, 45/2, 45/3, 45/4, 46, 47/1, 47/2, 47/3, 48/1, 48/2, 49, 51, 54/1, 55, 56, 57/1, 57/2, 57/3, 57/4, 57/5, 57/6, 57/7, 57/8, 57/9, 57/10, 57/11, 58/2, 58/4, 58/8, 58/8, 58/8, 58/9, 118, 119, 120, 121, 136, 138, 146, 147, 148, 149, 151, 152, 155, 157, 158, 159, 162, 163, 168, 169, 170, 171, 172, 177, 178, 179, 180, 181, 207, 208, 209, 209, 210, 210

Flur 32: 1/4, 1/5, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21/1, 21/3, 21/4, 21/5, 22/1, 22/2,

191, 203, 210, 211, 215, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 231, 232, 233, 234, 235, 238, 239, 240, 242, 243, 244, 246, 247, 248, 250, 267, 268, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 303, 305, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 341, 368, 371, 379, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 399, 400, 401, 402, 411, 412, 413, 414, 415

Gemäß § 17 Abs. 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz - BbgVermG) vom 27. Mai 2009 (GVBl. I S. 166) zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 15. Oktober 2018 (GVBl. I – 2018, Nr. 22), wird das Ergebnis der Fortführung oder Berichtigung des Liegenschaftskatasters den Beteiligten durch Offenlegung bekannt gegeben.



**Kataster- und Vermessungsamt Oder-Spree
Spreeinsel 1
15848 Beeskow**

in der Zeit vom **01.04.2019** bis einschließlich **07.05.2019** zu den Öffnungszeiten

**Dienstag und Donnerstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr oder nach terminlicher Absprache.**

Hinweise über Einwendungen gegen die Erneuerung der Liegenschaftskarte:

Gegen das Ergebnis können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei o.g. Stelle erhoben werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Widersprüche gegen die Berichtigung der Liegenschaftskarte können innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei o.g. Stelle eingelegt werden.

Im Auftrag

Beeskow, den 07.03.2019

gez. Schreiber
Leiter Kataster- und Vermessungsamt



4.) Bekanntmachung des Ergebnisses der Abmarkung*) von Grenzen durch Offenlegung

vom Vermessungsbüro A. Schmidt, Dipl.-Ing Andreas Schmidt, Öffentl.
best. Vermessungsing. im Land Brandenburg, Maxim-Gorki-Str. 24, 15711
Königs Wusterhausen, Tel.: 03375 / 211 49 100

Unbekannte Erben nach
Frau Charlotte Tillack und
Frau Ingeborg Hilpmann

A. 6081.02 29.09.2017

Bekanntgabe des Ergebnisses der Abmarkung*) von Grenzen durch Offenlegung

Die Grenzen der **Flurstücke 78, 207**

(Flur 22, Gemarkung Storkow, Gemeinde Storkow,
Lagebezeichnung Kurt-Fischer-Straße 17)

sind vermessen worden.

(x) Im Grenztermin am 06.03.2019 war Gelegenheit, sich über das Ergebnis der Grenzermittlung und die vorgenommenen Abmarkung*) unterrichten zu lassen und die zur Grenzfeststellung notwendigen Anerkennungserklärungen abzugeben. Am Grenztermin haben Sie oder ein von Ihnen Bevollmächtigter jedoch nicht oder nicht bis zum Abschluss teilgenommen. Gegebenenfalls hat im Grenztermin Ihr Vertreter seine Bevollmächtigung nicht ausreichend nachgewiesen.

Gemäß § 17 Abs. 1 und Abs. 2*) des Brandenburgischen Vermessungsgesetzes (BbgVermG) vom 27. Mai 2009 (GVBl. I 2009, S. 166), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. April 2010 (GVBl. I 2010 Nr 17) gebe ich deshalb durch Offenlegung

(-) das Ergebnis der Grenzermittlung bekannt.

(x) die vorgenommene Abmarkung bekannt.

~~Einwendungen gegen die Grenzermittlung~~

~~Gegen das Ergebnis der Grenzermittlung können Sie innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist Einwendungen erheben. Das Ergebnis der Grenzermittlung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist keine Einwendungen erhoben wurden.~~

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorgenommene/n Abmarkung/en*) können Sie innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist Widerspruch erheben.

Die Einwendungen gegen das Ergebnis der Grenzermittlung und/oder der Widerspruch gegen die vorgenommene/n Abmarkung/en sind bei

**Vermessungsbüro Andreas Schmidt,
Maxim-Gorki-Straße 24,
15711 Königs Wusterhausen**

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

*) Nichtzutreffendes streichen

IMPRESSUM:
Herausgeberin:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin,
Rudolf-Breitscheid-Straße 74,
15859 Storkow (Mark)

Redaktion Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de
Verlag:
Medienbüro Gädging, Groß Eichholz 4, 15859

Storkow (Mark)
verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Cornelia Schulze-Ludwig
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
Märkisches Medienhaus

Gelungener Jahresauftakt für Feuerwehrverein

EHRENAMT: Vereinsmitglieder zu Gast in Sömmerda/ Vereinsgebäude bekommt neuen Schornstein

Der Feuerwehrverein der Stadt Storkow (Mark) war vor wenigen Wochen in Thüringen. Nach dem gelungenen Jahresauftakt stehen für 2019 weitere wichtige Meilensteine an.

Während der Teilnahme des TRT Storkow (Mark) an der Rescue Challenge im Sommer 2018 in Thüringen lernten die Kameradinnen und Kameraden den Verein der Freiwilligen Feuerwehr Sömmerda kennen und blieben seit diesem Zeitpunkt in engem Kontakt, um eine zukünftige Zusammenarbeit zwischen beiden Vereinen aufzubauen. Anfang dieser zukünftigen Kooperation war die Einladung der Vereinsmitglieder aus Sömmerda zum 5. KLS Torsysteme Cup am ersten Februarwochenende. Dieser folgten wir mit 17 Teilnehmern und reisten am Freitag nach Sömmerda. Nach einem sehr gesprächreichen Abend nahmen wir dann am Samstag mit zwei Mannschaften am Fußballturnier teil. Selbstverständlich wurde dort nicht nur Fußball gespielt, sondern auch das Herzprojekt der Sömmerdaer



Dabei sein ist alles: Die zweite Storkower Mannschaft schaffte es zwar nur auf Platz 15, dafür wurde aber Geld für den guten Zweck eingenommen. Unterdessen ist der Schornstein am Vereinshaus fertig. FOTO: FEUERWEHRVEREIN

mit Spenden für das Kinderhospiz Mitteldeutschland Nordhausen e.V. unterstützt. Wir als Verein konnten zusätzlich zu unserer Startgebühr und den Eintrittsgeldern (welche alle als Spenden genommen wurden) eine Spende in Höhe von 100 Euro an den Vorstand des Vereins übergeben.

Mit vielen neuen Informationen und

Kenntnissen zur Vereinsarbeit, neuen Freunden und der Zuversicht auf eine gute Zusammenarbeit traten wir am Sonntag die Heimreise von Thüringen nach Storkow an.

Ein weiteres Highlight in unserem Verein ist die Fertigstellung unseres Schornsteins an unserem Vereinsgebäude durch

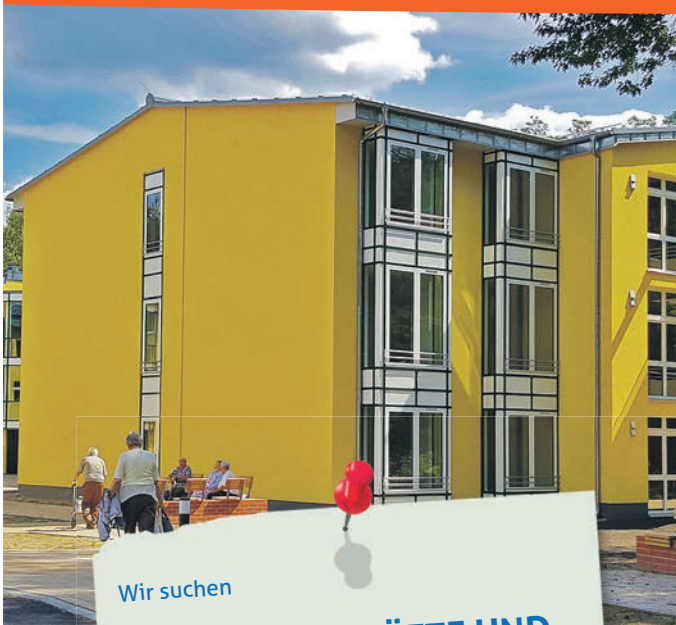


einige unserer Vereinsmitglieder, so dass wir in den nächsten Wochen unseren Bungalow wieder beheizen können, was über die Wintermonate leider nicht möglich war.

Anne Neumann,
Pressesprecherin
Feuerwehrverein Storkow

— Anzeige —

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Wir suchen

**PFLEGEFACHKRÄFTE UND
PFLEGEHILFSKRÄFTE (m/w),**

die Freude am respektvollen Umgang
mit pflegebedürftigen Menschen haben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**ALTEN- UND PFLEGEHEIM
KARLSLUST**

Gemeinnützige Pflege und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

Informationen aus erster Hand

EHRENAMT: Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig tourt durch alle Feuerwehren von Storkow (Mark)

Seit Anfang des Jahres tourt Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) durch alle Feuerwehren der Stadt Storkow (Mark). Im Gepäck hat die Kommunalpolitikerin Informationen aus erster Hand.

Gut 20 freiwillige Feuerwehrleute sitzen an diesem Abend im Feuerwehrgerätehaus von Groß Eichholz. Einziger Tagesordnungspunkt ist dieses Mal ein Vortrag von Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig. Die Begrüßung fällt – wie bei Feuerwehrleuten üblich – kurz und knapp aus. Danach geht es gleich zur Sache.

Dass die Kommunalpolitikerin derzeit allen 14 Feuerwehren einen Besuch abstattet, hat einen guten Grund: „Vergangenes Jahr tauchten in der Stadtverordnetenversammlung immer wieder verstärkt Fragen zur Feuerwehr auf“, sagt Schulze-Ludwig. Die wichtigsten Antworten ließ sich die Rathaus-Chefin mit Hilfe der Stadtwehrlöscherinnen zusammenstellen – und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

„Mit 294 aktiven Kameradinnen und Kameraden ist unsere Feuerwehr gut aufgestellt“, fasst sie zusammen. Weil oftmals aber viele Informationen auf der Strecke bleiben, nutzt sie die Gelegenheit, diese direkt in den Feuerwehren vorzutragen und mit den Ehrenamtlichen ins Gespräch zu kommen. Dass der gemeinsame Dialog wichtig ist, weiß die Bürgermeisterin aus eigener Erfahrung. Sie selbst absolvierte



Im Frühjahr 2018 wurden gleich drei neue Fahrzeuge an die Feuerwehren von Storkow übergeben.. FOTO: STADT STORKOW

erst kürzlich eine Ausbildung zur Truppfrau und ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Alt Stahnsdorf.

Allein im vergangenen Jahr rückten die ehrenamtlichen Kräfte zu 155 Einsätzen aus, leisteten medizinische Hilfe und beteiligten sich darüber hinaus am gesellschaftlichen Leben in der Kernstadt und ihren Ortsteilen. Derzeit verfügt der Fuhrpark der 14 zu Storkow gehörenden Wehren über 27 Fahrzeuge – darunter sind Mannschaftstransportfahrzeuge, Rüstwagen, Tanklöschfahrzeuge und Löschfahrzeuge. Zwischen 2016 und 2018 investierte die Stadt 318.600 Euro in die

Feuerwehren – unter anderem in den Unterhalt der Gebäude, in Dienst- und Schutzkleidung, die Fahrzeugreparatur, in die Jugendfeuerwehr und in Aufwandsentschädigungen für die Einsatzkräfte. Von 2010 bis 2017 gab die Stadt zudem 777.000 Euro aus, um acht neue Einsatzfahrzeuge zu beschaffen. Im vergangenen Jahr konnte das Feuerwehrgerätehaus in Alt Stahnsdorf für 175.649,18 Euro fertiggestellt werden.

Viel Geld soll auch ab diesem Jahr in die Feuerwehren fließen: Auf der Investitionsliste stehen neue Einsatzkleidung für alle aktiven Feuerwehrleute (300.000 Euro), ein

neues Feuerwehrgerätehaus für Philadelphia (267.000 Euro), der Kauf einer Drehleiter (540.000 Euro), ein neues Rettungsboot (50.000 Euro), ein neues Hilfslöschfahrzeug für die Kernstadt (ca. 400.000 Euro). Die Feuerwehren in Kehrigk, Rieplos und Klein Schauen stehen zudem für die Anschaffung von Kleinlöschfahrzeugen ganz oben auf der Liste. Weil der Platz im Gerätehaus nicht reicht, erhält Klein Schauen überdies Umkleidecontainer.

Den Kauf einer Drehleiter begründet die Bürgermeisterin damit, dass damit vor allem für die zur städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft gehörenden Wohnblöcke der zweite Rettungsweg sichergestellt werde. So sieht es der Gesetzgeber vor. Wird der zweite Rettungsweg nicht garantiert, dürfen die Wohngebäude nicht umgebaut und beispielsweise durch barrierearme Fahrstühle erweitert werden. Eine Alternative wäre der Bau von Rettungswegen. „Doch der ist deutlich teurer“, sagt Cornelia Schulze-Ludwig. Sie betont jedoch, dass derartige Investitionen ohne Fördermittel unmöglich seien.

Spätestens 2020 will die Stadt die sogenannte Aufwandsentschädigungs-satzung ändern – und den Einsatzkräften mehr Aufwandsentschädigung zahlen. Ein weiteres Zeichen der Anerkennung ist zudem eine jährliche Zahlung von 200 Euro für jeden aktiven Kameraden, die nun von der Landesregierung beschlossen wurde. Das Geld stellt das Land Brandenburg zur Verfügung. (gäd.)

Trauer & Abschied

Denn es geschehen Dinge, die wir nicht begreifen können. Tief bewegt müssen wir Abschied nehmen von unserer Leiterin des Hauses der Begegnung in Storkow

Doris Zorn

* 12.06.1948 † 09.02.2019

Seit über 10 Jahren leitete Doris Zorn mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein die Begegnungsstätte in Storkow. Für Ihr unermüdliches Wirken sind wir Ihr zutiefst dankbar.

Unser Mitgefühl gilt Ihren Angehörigen.

Für die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Dr. Ekkehard Schulz
Carola Ahlert

VOLKSSOLIDARITÄT
Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Wenn ein geliebter Mensch geht, ist der Schmerz groß. Mit einer Traueranzeige im **LOKALANZEIGER** bieten wir Ihnen eine würdige Form des Abschieds.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Wir beraten Sie gern unter Tel. 033760 20 68 91.



Baum in Schiefelage

In gefährlicher Schiefelage befindet sich diese Kiefer auf dem kleinen Verbindungsweg zwischen Schwerin und Kehrigk: Einsatzkräfte der Feuerwehren in Bugk, Storkow, Kehrigk und Groß Eichholz haben mit Kettensäge und Rüstwagen diese Gefahr vor wenigen Tagen entschärft. FOTO: MARCEL GÄDING

500 Frauen feierten in der SOFTLINE-Arena

FRAUMENTAG: Impressionen von der großen Schlagerparty am 8. März

Volles Haus zum Frauentag: Mit über 500 Gästen feierte die Stadt Storkow (Mark) die bislang größte Frauentagsparty in ihrer jüngeren Geschichte. Unter der Regie der Partymacher wurde bis spät in die Nacht getanzt. Für Unterhaltung sorgte ein buntes Programm, unter anderem mit einem Helene-Fischer-Double sowie einem

Roland-Kaiser-Imitator. Es war gleichzeitig die erste große Veranstaltung in der SOFTLINE-Arena. Einen Tag später wurde dort ebenfalls gefeiert – bei der ersten Auflage von „Storkow tanzt!“ Einige Impressionen von Lokalanzeiger-Redakteur Marcel Gäding.



Anzeige

LOKALANZEIGER Wellness- und Kurzreisen – von der See bis in die Berge

8 Tage «Erholung an der Ostsee»
Preisvorteil bis zu 110,- Euro p. P.



Mit Kindern buchbar!

WELLNESS UND ERHOLUNG AN DER OSTSEEKÜSTE

Hotel Delfin Spa & Wellness****
in Dabki / Polnische Ostseeküste

- > 7 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 7x Abendessen
- > 1x Kaffee und Kuchen
- > 1x Flasche Wein aufs Zimmer
- > Nutzung des Wellnessbereichs
- > Leihbademantel und Saunatücher
- > 1x Eintritt zum Kulturabend pro Woche
- > 1x ärztliche Konsultation
- > 2x täglich vom Arzt verordnete physikalische Kurverfahren

Anreise: täglich ab 21.03.-09.04./09.-24.08./04.10.-24.11.2019. Auch 6 Tage (andere Leistungen) ab 263,- Euro p. P. buchbar.

EZ-Zuschlag ab 28,- Euro.
Bestell-Nr. **LKA076184**

inkl. 7 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.
statt 339,- Euro ab 229,- Euro p. P.

5 Tage «Auszeit an der Nordsee»
ab 159,- Euro p. P.



Mit Kindern buchbar!

GLEICH HINTERM DEICH AM WATTENMEER!

Strandhotel***
in Dagebüll / Friesische Nordseeküste

- > 4 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 1 Willkommenscocktail
- > Nutzung der Wellnessanlage (außer Whirlpool und Solarium)
- > Leihbademantel und Slipper
- > Parkplatz
- > WLAN

Anreise: täglich ab 23.03.-19.04./29.04.-03.05./11.-25.05./31.05.-07.06./20.-24.06./15.07.-07.09./20.09.-29.12.2019. Auch 3 Tage ab 79,- Euro p. P. und 7 Tage ab 219,- Euro p. P. buchbar.

EZ-Zuschlag ab 80,- Euro.
Bestell-Nr. **LKA117296**

inkl. 4 Ü/F im DZ/Vorteilspaket p. P.
ab 159,- Euro p. P.

3 Tage «Städtetrip Dresden»
Preisvorteil bis zu 39,- Euro p. P.



Mit Kindern buchbar!

KUNST UND KULTUR IN DRESDEN ENTDECKEN

Wyndham Garden Dresden****
in Dresden / Elbtal

- > 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 1 Flasche Wasser bei Anreise
- > kostenfreies Zimmer-Upgrade auf die Kategorie Superior (nach Verfügbarkeit)
- > Nutzung des Wellness- und Saunabereichs
- > Nutzung der Parkfläche (Tiefgarage gegen Aufpreis)

Erleben Sie die einzigartigen Kunstsammlungen, die Attraktionen und Schönheiten Dresdens und des Elbtals.

Anreise: täglich ab 21.03.-10.04./15.-29.12.2019.

EZ-Zuschlag ab 90,- Euro.
Bestell-Nr. **LKA049303**

inkl. 2 Ü/F im DZ/Vorteilspaket p. P.
statt 158,- Euro ab 119,- Euro p. P.

4 «Entspannte Tage am Ostseestrand»
ab 209,- Euro p. P.



Mit Kindern buchbar!

ENTSPANNEN DIREKT AM OSTSEESTRAND

Seehotel Großherzog von Mecklenburg****
im Ostseebad Boltenhagen

- > 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 1 Flasche Wasser bei Anreise
- > 1 Welcome Drink
- > Eintritt in den Panorama-Wellnessbereich mit Schwimmbad und Sauna
- > Leihbademantel
- > Teilnahme am Sport- & Aktivprogramm
- > Verleih von Nordic Walking Stöcken

Anreise: Termine von März bis Mai, täglich ab 15.09.-31.10.2019.

EZ-Zuschlag ab 80,- Euro.
Bestell-Nr. **LKA107263**

inkl. 3 Ü/F im DZ/Vorteilspaket p. P.
ab 209,- Euro p. P.

6 Tage «Störtebeker Festspiele 2019»
Preisvorteil bis zu 20,- Euro p. P.



Mit Kindern buchbar!

STÖRTEBEKER FESTSPIELE AUF RÜGEN

Precise Resort Rügen****
in Sagard / Insel Rügen

- > 5 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- > 5x Abendbuffet
- > 1 Ticket für die Störtebeker Festspiele der Kategorie 3
- > 1x Wohlfühlwandlung nach Wahl im SPA
- > Leihbademantel und Slipper
- > Nutzung des Wellnessbereichs
- > WLAN

Anreise: Sa.-Do. ab 22.06.-07.09.2019.
Programm: am 3. Tag um 20 Uhr

EZ-Zuschlag ab 75,- Euro.
Bestell-Nr. **LKA084306**

inkl. 5 Ü/HP im DZ/Vorteilspaket p. P.
statt 459,- Euro ab 449,- Euro p. P.

Buchungs-Hotline: 07931 96497-29
Mo.-Fr. von 8 bis 18 Uhr

Online buchbar über:
www.aktiplus.de/lka

Änderungen und Irrtümer vorbehalten
Veranstalter: AKON Aktivkonzept e. K.
Unterer Graben 18 | 97980 Bad Mergentheim



Wie familien- und kinderfreundlich ist Storkow?

WETTBEWERB: Stadt möchte ihre Angebote zertifizieren lassen – ein Anfang dafür wurde bereits gemacht

Wie familien- und kinderfreundlich ist die Stadt Storkow (Mark)? Diese Frage dürfte sich in den kommenden Monaten immer wieder stellen. Denn 2020 bewirbt sich die Stadt beim landesweiten Wettbewerb mit dem Titel „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“. Bis dahin gibt es aber noch viel Arbeit.

Was haben Reichenwalde, Wendisch Rietz, Fürstenwalde und Eisenhüttenstadt gemeinsam? Sie dürfen sich ganz offiziell „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ nennen. So wie 79 andere Kommunen auch. Nun will Storkow an der zehnten Runde dieses vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie ausgelobten Wettbewerb teilnehmen. Bevor der entsprechende, mehrere Seiten umfassende Antrag aber ausgefüllt wird, ist erst einmal eine Bestandsaufnahme nötig.

Im großen Saal der Burg Storkow trafen sich Anfang März Vertreter von Vereinen, Organisationen, der Stadtverwaltung, Stadtverordnete sowie Einwohnerinnen und Einwohner zu einem Workshop. Das Programm war straff geplant: Innerhalb von zweieinhalb Stunden sollte herausgearbeitet werden, wie familien- und kinderfreundlich die Storchentadt ist. So viel kann man vorab sagen: So schlecht steht Storkow gar nicht da.

„Wir nehmen den Antrag erst einmal auseinander“, sagt Detlef Grabsch zu Beginn des Workshops. Grabsch ist nicht nur Leiter des Eltern-Kind-Zentrums, sondern auch Vorsitzender des Lokalen Bündnisses für Familie. Der Antrag hat es in sich, denn es gilt eine Vielzahl von Fragen zu beantworten. „Daher müssen wir uns vorab zusammensetzen und die Informationen bündeln“, erklärt Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) den Sinn und Zweck des Workshops. Grit Körmer, die Regionalmanagerin der Lokalen Aktionsgruppe Märkische Seen e.V., ist sich sicher, dass Storkow den Wettbewerb meistern könnte. „Daher ist es wichtig, sich einfach mal darauf zu besinnen, was man eigentlich schon alles hat.“

Es gibt Angebote für Familien im Friedensdorf, ein rühriges Eltern-Kind-Zentrum, gute Betreuungsangebote für Kinder in den Kitas und Schulen, soziale Angebote im Haus der Begegnung, eine gut funktionierende freiwillige Feuerwehr, Sport- und Spielplätze und ein für eine Kleinstadt umfangreiches Netz an Vereinen und Organisationen – darunter den



Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) und Detlef Grabsch vom Eltern-Kind-Zentrum bei der Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Gut 45 Menschen kamen zum Workshop auf die Burg. FOTOS: MARCEL GÄDING



Regionalmanagerin Grit Körmer lieferte nicht nur ein Impulsreferat zum Thema „Familien- und kinderfreundliche Kommunen“ in Brandenburg, sondern fasste auch Gedanken und Vorschläge im Workshop zusammen.



Detlef Grabsch und Claudia Knothe, Quartiersmanagerin im Stormviertel, führten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an die verschiedenen Themen heran.

Seniorenbeirat oder die jüngst gegründete Arbeitsgemeinschaft Mobilität. Allerdings mangelt es an einem ganzheitlichen Stadtmarketing, das die Stärken der Stadt prominent darstellt, wie Workshopteilnehmer monieren. Wie man seine familien- und kinderfreundlichen Seiten charmant darstellt, zeigt das Beispiel Senftenberg: Die Kommune in Südbrandenburg hat all ihre Angebote für Familien und Kinder auf einer modernen Webseite gebündelt. Gleichzeitig werden die Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger dargestellt.

Gelegenheit, bei Projekten in der Stadt und ihren Ortsteilen mitzureden, gibt es auch in Storkow: Die Ortsteile haben ein eigenes Budget, in der Stadtverordnetenversammlung gibt es eine Einwohnerfragestunde, und die Ausschüsse tagen in aller Regel öffentlich. Wie man die Menschen in der Stadt aktiv in Entscheidungen einbeziehen kann, hat erst kürzlich das Sozialraumteam eindrucksvoll bewiesen: So ist daran gedacht, am Ufer des Storkower Sees einen Platz für die Jugend zu gestalten. Vorab ließen die Sozialarbeiter Abstimmungskarten drucken und luden an einem frostigen Januartag zu einem Workshop unter freiem Himmel ein. Die gut 70 Jugendlichen ließen sich von den winterlichen Temperaturen nicht abhalten. Für die Sozialarbeiter Sabine Schmelz, Sabine Ulrich, Andreas Provezza und Christoph Jänisch ein Zeichen dafür, dass auch die Jugend große Lust hat, die Stadt zu gestalten. Während es an Ideen nicht mangelt, ist jedoch die Skepsis an der Umsetzung der Vorschläge groß. Immerhin währt die Diskussion um die Strandgestaltung in Karlslust schon an die 26 Jahre.

Kritische Töne, die in einem Workshop wie dem auf der Burg Storkow auch Beachtung finden: So bemängeln Teilnehmer, dass Storkow trotz der zahlreichen Angebote keinen richtigen roten Faden hat. Dass die Stadt sogar ein Leitbild hat, wie Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig einwendet, ist kaum bekannt: Viele Teilnehmer schütteln den Kopf.

In der Tat muss man sich erst durch die Internetseite „wühlen“, um nach drei Klicks unter der Rubrik „Bürgerinfo“ auf das entsprechende Papier zu gelangen. Die Rathaus-Chefin nimmt diesen wie auch andere Hinweise, etwa auf fehlende Angebote für seniorenrechtliches Wohnen, ernst: „Die werden in die Arbeit der Sachgebiete einfließen“, sagt sie zu. Im Oktober soll es ein weiteres Treffen geben.

Marcel Gäding

Das Spielmobil ist wieder im Einsatz

KINDERANGEBOT: Im Innenhof der Begegnungsstätte „Stormi“ gibt es ab April mittwochs ein buntes Programm

Spiel und Spaß für alle „Kinder“ von 0 bis 99 Jahre gibt es ab April jeden Mittwoch zwischen 13 und 16 Uhr im Stormviertel Karlslust.

Nach langer Winterpause ist es im April endlich soweit: das Spielmobil wird wieder in Aktion sein. Jeder ist herzlich eingeladen mit uns zu spielen und kreativ zu werden. Wie bereits im letzten Jahr werden wir mit unserem Anhänger voller Spiele und der Hüpfburg im Innenhof, hinter der Begegnungsstätte „Stormi“ vor Ort sein. Für April haben wir bereits ein buntes Mittwochs-Programm für euch geplant und möchten euch dazu herzlich einladen!

3. April: große Spielmobil-Auftakts-Feier mit Hüpfburg, großem Vier-Gewinnt-Spiel, Schwungtuch, Bälle und noch viel mehr Spiele, sowie eine Tombola. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

10. April: Wir wollen mit euch „Kresse-Bomben“ basteln, diese verteilen und



Die Hüpfburg gehört zu den Highlights des Spielmobils, das ab sofort immer mittwochs Station im Stormviertel macht. FOTO: ANNIKA LINDOW

euch mit nach Hause geben. Wir pflanzen Kresse und erklären euch, wie ihr diese pflegt und geben euch Tipps wie ihr sie nutzen könnt. Bei der anschließenden Verteilung wollen wir für unsere „Urban-Gardening-Aktion“ werben.

17. April: Gemeinsam mit Vätern (und auch Müttern) wollen wir unsere „Urban-Gardening-Aktion“ starten. Dazu benötigen wir eure Hilfe! Denn wir wollen mit euch Pflanzkästen und -kübel aus Holz bauen und bepflanzen. Diese sollen dann im Stormviertel stehen bleiben und durch die Kinder gepflegt werden. Während die Eltern bauen und basteln, können die Kinder, teils unter Anleitung, spielen und toben.

Wir freuen uns auf viele Kinder und Eltern und auf große Unterstützung! Habt ihr Fragen, Vorschläge Idee und/oder Wünsche zum Spielmobil? Dann wendet euch persönlich an uns während der Aktionen oder schreibt uns eine E-Mail an elkizestorkow@gmail.com

OSTERFERIEN PROGRAMM

geplant und organisiert vom Jugendteam der Stadt Storkow (Mark)

15.04.2019 # Rund ums Ei # Kreativangebot von 13-18 Uhr in der Sport- und Freizeitoase (Jugendclub) Karlslust. Alter: ab 9 Jahren. Ansprechpartner: Sabine Schmelz

16.04. und 17.04.2019 #Bootsbau # Bad Saarow von 9 Uhr - Open End. Treffpunkt Europaschule Storkow. Alter: ab 12 Jahren. Ansprechpartner: Christoph Jänisch

17.04.2019 # Makeup-Kurs # Tipps vom Profi # Makeup-Check # Pflgetipps # Gimmicks # Fotos #Fails von 10-15 Uhr auf der Burg Storkow. Alter: ab 13 Jahren. Ansprechpartner: Sabine Ulrich/ Sabine Schmelz. Teilnehmerbeitrag: 8 Euro

18.04.2019 # Buddeln # Beton # Gemeinschaftsgarten von 10-15 Uhr im Gemeinschaftsgarten Europaschule Storkow. Alter: ab 12 Jahren. Ansprechpartner: Christoph Jänisch, Sabine Schmelz

24.04.2019 # Körperwelten # Menschen Museum # Shoppen am Alex # Bärlin von 9.30 - ca. 19 Uhr Treffpunkt Bahnhof Storkow. Alter: ab 14 Jahren. Ansprechpartner: Sabine Ulrich/ Andreas Provezza. Teilnehmerbeitrag: Taschengeld zum Shoppen

26.04.2019 # Kuchen # Steinofenpizza und Co.# Alles selbst gemacht von 10-15 Uhr auf dem Gelände der Europaschule. Alter: ab 10 Jahren. Ansprechpartner: Christoph Jänisch/ Andreas Provezza. Teilnehmerbeitrag: 1,50 Euro

27. und 28.04.2019 # Zusammen draußen # Familientage # Kisten, Klettern, Kochen # Tipi # Bogenschießen # Übernachtung möglich # Begleithund Malu von Sonnabend, 10 Uhr, - Sonntag, 13 Uhr, Familienspielplatz am Altenheim Karlslust. Ansprechpartner: Ingo Wolf. Teilnehmerbeitrag: Erwachsene 10 Euro, Kinder frei

Voranmeldungen erforderlich!
 Kontakt: Sabine Ulrich (0172 4120281); Sabine Schmelz (0152 54243220); Christoph Jänisch (0153 6839454); Andreas Provezza (0173 6006168); Ingo Wolf, Caritas (0176 43464673)

Gestaltung: Medienbüro Gädling



NACHRICHTEN

Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren

STORKOW ■ Am Donnerstag, dem 28. März, um 16 Uhr lädt die Stadtbibliothek Storkow zu einer weiteren Lese-start-Vorlesestunde ein. Diese richtet sich an Kinder ab 3 Jahren und findet im kleinen Saal der Burg Storkow, direkt neben der Bibliothek, statt. Gelesen wird von der „Freiwilligen“ Neele Vogel aus dem Bilderbuch „Helma legt los“ von Ute Krause. Anschließend gibt es noch die Möglichkeit eine Kleinigkeit zu malen.

„Das schweigende Klassenzimmer“

STORKOW ■ Die 12. Klasse der Emil-Molt-Schule Berlin lädt am 4. Mai um 19 Uhr zum Klassenspiel „Das schweigende Klassenzimmer“ in den großen Saal der Burg Storkow ein. Der Eintritt ist frei, die 12. Klasse freut sich über Spenden. Um Voranmeldung unter Tel. 033678 442838 wird gebeten.

Vortrag über Frankfurt (Oder)

STORKOW ■ Alle Freunde der Heimatgeschichte sind am 9. April herzlich zum Vortrag von Andreas Heising über seine Heimatstadt Frankfurt (Oder) eingeladen. In dem kleinen Streifzug durch die Stadtgeschichte, erhalten die Zuhörer besonders einen Überblick über die baulichen Veränderungen vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Viele der Bilder stammen aus dem Privatbesitz und wurden bisher noch nicht veröffentlicht. Beginn ist um 18:30 Uhr im großen Saal der Burg Storkow. Der Eintritt ist frei.

Trödel auf dem Markt und am Mühlenfließ

STORKOW ■ Am 6. April kann von 9 bis 14 Uhr auf dem Marktplatz in Storkow und am Mühlenfließ getrödel werden. Ab diesem Jahr wird der Trödelmarkt vom Förderverein Eltern-Kind-Zentrum Storkow (Mark) e.V. organisiert. Händler können den Marktplatz ab 7 Uhr befahren. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Standgebühren belaufen sich auf 2,50 Euro pro Meter Verkaufsfläche. Neuware, verfassungsfeindliche Waren und Waffen dürfen nicht angeboten werden.

Regionales Schaufenster LOS

MESSE: Erfolgreiche Unternehmen präsentieren Leistungen und Produkte

Knapp 30 Unternehmen aus dem Landkreis Oder-Spree präsentieren sich am 27. April von 11 bis 16 Uhr auf der Burg Storkow.

Die Unternehmen aus den Bereichen Kunst und Kreatives, Gesunderhaltung/Wohlbefinden und Köstliches aus dem Landkreis, die ihren Start in die berufliche

Selbständigkeit über den Regionalen Lot-sendienst LOS vorbereitet und umgesetzt haben, zeigen am 27. April von 11 bis 16 Uhr ihr Produktportfolio im Rahmen einer Präsentation und Verkaufsmesse auf der Burg in Storkow.

Darüber hinaus haben Interessenten die Möglichkeit, sich auf der Burg in Storkow über das Projekt zu informieren und

am Rahmenprogramm aktiv teilzunehmen.

Nach der Eröffnung um 11 Uhr können die Stände im Hofbereich, im großen Burgsaal, auf der Galerie und im Kleinen Saal der Burg Storkow in Beschlag genommen werden. Neben den eigentlichen Dienstleistungen und Produkten wird ein Rahmenprogramm im Kleinen Saal angeboten.

Harfe und Gesang auf der Burg

KONZERT: Jeanine Vahldiek und Band sorgen für Sound und Magie

Jeanine Vahldiek Band: Die Band mit der Harfe spielt am 26. April um 19:30 Uhr im großen Saal der Burg Storkow.

Die Band überzeugt mit einer faszinierenden Besetzung: Harfe, Gesang und Percussion verschmelzen zu einem sehr eigenständigen, besonderen Sound. Ihre Songs mit Einflüssen aus Pop, Rock, Jazz, alle selbst geschrieben und beeindruckend in Szene gesetzt, lassen sich nicht

in eine Schublade stecken.

Jeanine Vahldiek (Harfe, Gesang, Weisenborngitarre) und Steffen Haß (Percussion, Gesang, Ukulelenbass) erschaffen live durch ihr unbekümmertes Auftreten eine erstaunlich publikumsnahe und entspannte Atmosphäre. Jede Menge Humor, Inspiration und die philosophischen Songtexte schließen sich nicht aus, sondern passen zum originellen Stil der beiden Musiker. Bei den Konzerten der Band

dauert es nur Sekunden, bis einen diese Magie erreicht, die Jeanine und Steffen mit ihrem unvergleichlichen Sound und ihrer Natürlichkeit verströmen. In einem Konzert der JEANINE VAHLDIK BAND lernt man völlig neuartige Klangwelten kennen, die auf den Zuhörer wie hypnotisierend wirken. Eintrittskarten sind im Vorverkauf in der Tourist Information (Tel.: 033678 / 73108) der Burg Storkow oder online unter www.reservix.de für 15 Euro erhältlich.

Der letzte Kaiser

LEINWANDFREUNDE: Film von Bernardo Bertolucci zu sehen

Am 15. April um 19 Uhr zeigen die Leinwandfreunde im kleinen Saal der Burg Storkow den britisch/französischen Film „Der letzte Kaiser“.

Der 1986/1987 entstandene Film stammt aus dem Drehbuch von Bernardo Bertolucci, der auch Regie führte. (Bertolucci starb 2018). Die Geschichte erzählt das Leben des letzten chinesischen Kaisers vom zweijährigen Herrscher aller Chinesen bis zum einfachen Gärtner in der Volksrepublik China.

In diesem Zeitraum erfuhr das Land umwälzende Veränderungen und immer neue Ausbrüche von Gewalt und Zerstörung, von Krieg, Unterdrückung und massenhafter Vernichtung von Menschenleben.

Durch die Begleitung einer einzelnen Person durch diese Zeiten werden diese radikalen Veränderungen in diesem Teil der Welt begreiflich und nehmen den Zuschauer mit in den Strudel dieser Lebensbilder.

Das gewaltige Werk von Bernardo

Bertolucci gewann neben acht Oscars insgesamt 48 internationale Filmpreise und gehört zu den erfolgreichsten Filmen. Gedreht wurde in der Filmstadt Cinecittà in Rom, in der Verbotenen Stadt in Peking und im Kaiserpalast Dalian in Changchun.

Der Spielplan der Leinwandfreunde sieht demnächst folgende besondere Filme vor: 20. Mai 2019: „Die dunkelste Stunde“, 17. Juni 2019: „Loving Vincent“, 15. Juli 2019: „Gravity“.

Der Eintritt zu den Filmen ist frei. Spenden sind willkommen.

Großes Osterbasteln

KREATIVITÄT: Auf der Burg können Familien sich auf Ostern einstimmen

Ermuntert durch den großen Zuspruch, dem sich die Bastelangebote zum Weihnachtsmarkt auf der Burg Storkow erfreuen, initiiert der Verein LOLLYPOP e.V. erstmals eine große Bastelaktion zwei Wochen vor Ostern auf der Burg Storkow.

Offene Ohren fand er bei vielen anderen Vereinen und Mitstreitern, so beim Burg-Kultur-Verein e.V., beim Lokalen Bündnis für Familie, beim Friedensdorf e.V. bei der Firma Hiller GmbH und bei der Hoffnungstaler Werkstätten gGmbH. Das

Team der Burg sind als Gastgeber mit von der Partie.

So verwandelt sich der große Saal der Burg am Samstag, dem 6. April, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr in eine große Kreativwerkstatt, in der unter Anleitung folgende Bastelaktionen angeboten werden: Ostereier bemalen und gestalten, Holzhasen basteln, Tontöpfchen bemalen und bepflanzen, Holzpflanzgefäße und andere Holzmodule bemalen und gestalten, Kräuterkissen und -hasen selbst herstellen, Filzen und vieles mehr. Helene Herberg

aus Bautzen wird die traditionelle sorbische Ostereierkunst vorführen und wer will, kann sich auch selbst darin probieren. Gäste aus der Partnerstadt Opalenica zeigen polnische Osterbräuche. Alle Bastelangebote werden gegen einen kleinen Unkostenbeitrag angeboten.

Auf dem Burghof verkaufen die Hoffnungstaler Werkstätten Frühlingspflanzen und das Spielmobil sorgt mit Hüpfburg und anderen Angeboten dafür, dass neben dem kreativen Basteln auch gespielt und getobt werden kann.

Jäger und Gejagte

NATUR: Fotografie-Vortrag auf der Burg Storkow

Derzeit begeistern die Sonderausstellungen „Bunt ist meine Lieblingsfarbe“ und „EinBlick?!“ die Besucherinnen und Besucher der Burg Storkow. In letzterer zeigt die Burg hochwertige Fotografien von Tieren und Landschaften, die die Naturfotografin Anneli Krämer und die Naturfotografen Andreas Batke, Erhard Laube und Klaus Weber im Naturpark Dahme-Heideseen gemacht haben.

Passend zum Titel der Foto-Ausstellung gewährt Erhard Laube am 3. April um 18:30 Uhr einen Einblick in seine Arbeit als Naturfotograf, die Lebensweise der „geflügelten Jäger“ im Naturpark Dahme-Heideseen und die Entstehungsgeschichte ausgewählter Bilder.

Einfühlsam, überraschend und humor-

voll erzählt er seinen Zuhörerinnen und Zuhörern Geschichten von „Jägern und Gejagten“, die zum Staunen und Lachen anregen.

Hobbyfotografen erhalten außerdem den einen oder anderen Tipp, wie man auch mit einfachen Mitteln zu außergewöhnlichen Fotos kommen kann.

Der Vortrag wird im großen Saal der Burg Storkow gezeigt und kostet pro Person 5 Euro Eintritt. Ein Besuch der Sonderausstellung ist im Preis inbegriffen.

Voranmeldungen werden durch die Tourist-Information und das Besucherinformationszentrum des Naturpark Dahme-Heideseen auf der Burg Storkow gern entgegen genommen: telefonisch unter 033678 / 73108 oder per E-Mail an besucherzentrum@storkow.de

Felsen, Palmen und Strände

FERNWEHBILDERBOGEN: „Cornwall und der Süden Englands“

Zerklüftete Felsen, malerische Strände und saftige Palmen – ist hier wirklich die Rede von Cornwall? Tatsächlich: Vom Golfstrom verwöhnt, bietet Cornwall nicht nur liebliche Landschaften mit beinahe mediterranem Klima, auch die berühmten englischen Gärten finden hier günstigen Lebensraum.

Kai-Uwe Küchler präsentiert am 5. April um 19 Uhr in der Reihe „Fernwehbilderbogen“ die Facetten und Schönheiten von „Cornwall und dem Süden Englands“ im großen Saal der Burg Storkow. Küchler machte sich auf den Weg, um Cornwall und Südengland mit allen Sinnen zu entdecken: Die Reise beginnt im geschichtsträchtigen Dover mit imposanten Kreidefelsen. Vorbei an Stonehenge, den geheimnisvollsten Steinkreisen der Erde, geht es in nordwestlicher Richtung nach Bath mit seinen heißen, heilsamen Quellen. Die Küste Südenglands überrascht

durch ihre Vielgestaltigkeit. Hier spricht Kai-Uwe Küchler mit Fischern, Gärtnern, Esoterikern, Schatzsuchern und Adligen. Und schließlich endet die Reise in Cornwall, das mit seinem einzigartigen Licht und den zauberhaften, aber auch rauen Küsten von je her Schriftsteller und Künstler angezogen hat!

Karten sind im Vorverkauf für 10 Euro in der Tourist-Information Storkow (Tel.: 033678 / 73108) erhältlich.



Foto aus dem Vortrag. FOTO: KAI-UWE KÜCHLER

Die Stadt Storkow (Mark) sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt

SACHBEARBEITER FÜR PERSONALANGELEGENHEITEN (M/W/D)

sowie

SACHBEARBEITER FÜR ORDNUNG/SICHERHEIT/VOLLZUGSDIENST - AUSSENDIENST (M/W/D)

Ausführliche Informationen zu den Stellen, insbesondere zu den Voraussetzungen, Aufgaben und zur Vergütung finden Sie im Internet unter <https://www.storkow-mark.de/jobs/index.php>



27. April 2019
Burg Storkow
11-16 Uhr

REGIONALES SCHAUFENSTER LOS

sehen / staunen / shoppen

Erfolgreiche junge Unternehmen aus dem Landkreis Oder-Spree präsentieren ihre Leistungen und Produkte.

Eine gemeinsame Veranstaltung des Projektes »Regionaler Lotsendienst Landkreis Oder-Spree« und der »Burg Storkow«.

Kunst & Kreatives

Gesunderhaltung & Wohlbefinden

Köstlichkeiten

IMPRESSUM

Herausgeber:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,
15859 Storkow (Mark)

Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de

Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,
15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner:

Marcel Gäding, Tel. 033760 206891.
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Marcel Gäding

Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Verteilung:
Märkisches Medienhaus

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an alle erreich-

baren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet.

Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“, „Aus den Ortsteilen“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages. Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **26. April 2019**.

Was ist los in Storkow und Umgebung?

Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Information auf der Burg Storkow (Tel. 033678 73108).

BÜHNE & KONZERT

Unter dem Motto „O CRUX“ lädt der KAMMERCHOR BERLIN am **31. März um 17 Uhr** zu einem Passionskonzert in die Evangelische Kirche (Altstadt 25) ein. Das Programm ist geprägt von der Gegenüberstellung alter Musik. Weitere Infos: www.kammerchor-berlin.de oder Evangelische Kirchengemeinde Storkower Land, Tel.: 033678 72812.

Jeanine Vahldiek Band - Frühlingskonzert mit Wein und Harfe am **26. April um 19:30 Uhr** im großen Saal der Burg Storkow. Vorverkauf 15 Euro, Abendkasse 18 Euro

Sbrutsch - Ukrainische Tanzgruppe am **28. April um 15 Uhr** auf der Burg Storkow. Auch in diesem Jahr lädt das Ensemble «Sbrutsch» mit ukrainischer und russischer Folklore zum Mitsingen und Tanzen ein. Gesungen werden weltbekannte Hits der 80ziger & 90ziger Jahre sowie ukrainische Lieder. Eintritt frei, Spenden erbeten!

DU UND DEIN GARTEN

Veranstaltungsreihe des Naturparks Dahme-Heideseen

„Jäger und Gejagte“ – Foto-Vortrag mit Erhard Laube am **3. April um 18:30 Uhr** im großen Saal der Burg Storkow. Eintritt: 5 Euro

„Kräuter sind nicht nur zum Kochen da!“, Gesundheits-Seminar am **17. April um 18:30 Uhr** mit Ute Bernhardt. Ein Kräuterpflänzchen hat vielerlei geschmackliche und gesundheitliche Anwendungsgebiete. Erfahren Sie mehr über den Einsatz von Küchenkräutern jenseits von Ofen und Herd! Die Teilnehmer haben im Rahmen des Seminars die Möglichkeit selbst ein kleines Naturprodukt* zum Mitnehmen herzustellen. Teilnahmegebühr: 5 Euro zzgl. 2,50 Euro Materialaufwand*, Ort: Burg Storkow

VORTRÄGE & WORKSHOPS

Fernwehbilderbogen „Cornwall und der Süden Englands“ mit Kai-Uwe Küchler: Am **5. April um 19 Uhr** im großen Saal der Burg Storkow. Eintritt: 10 Euro. Der Einlass ist ab 18 Uhr und zusätzlich bietet das Burgstübchen ein landestypisches Gericht zum Abendessen an.

Vortragsreihe der Freunde der Storkower Regionalgeschichte, **Vortrag über „Frankfurt (Oder)“** am **9. April um 18:30 Uhr** auf der Burg Storkow. Der gebürtige Frankfurter Andreas Heising erzählt von der ehemaligen Bezirksstadt. Eintritt frei, Spenden erbeten!

Schauspiel-Workshop am 13. und 14. April von 10 bis 16 Uhr im kleinen Saal der Burg Storkow. Ein Workshop für jeden, der spielt, gespielt hat oder spielen möchte. Schauspiel als Weg, sich selbst zu begegnen und bewusster kennenzulernen mit Freude am Spielen. Vorkenntnisse nicht nötig. Eine Initiative der Gefährten der Nacht. Kosten: pro Tag 60,- bis 90,- Euro nach eigenem Ermessen, Anmeldungen bis spätestens 28. März unter: morten.gensch@gmx.de

FÜHRUNGEN

Große Nachtwächterführung mit den „Gefährten der Nacht“ am **5. April ab 20 Uhr**. Gemeinsam mit dem Nachtwächter und den Gefährten der Nacht durch die alten Gassen von Storkow. Auf unterhaltsame Art und Weise bringen sie den Teilnehmern alte Traditionen und ganz besonders

historische Ereignisse aus der Stadt nahe. Treffpunkt: Burghof Storkow

MÄRKTE & FESTE

Trödelmarkt am 6. April von 9 bis 14 Uhr in Storkow (Mark). Aufbau für Händler ab 7 Uhr, ohne Anmeldung, Standgebühren: 2,50 Euro pro laufenden Meter. Ort: Marktplatz/ Altstadt

Burg Boutique – Frühlingsversion. Von 11 bis 17 Uhr kann am 13. April in der „Burg Boutique“ Second Hand Kleidung im großen Saal der Burg gestöbert und geshoppert werden. Eintritt frei

4. Hoftrödelmarkt in Neu Stahnsdorf am 13. April von 9 bis 15 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ort: Neu Stahnsdorf 15, Anmeldungen unter: 033678 60705

„Osterfest rund um das Ei“ am **19. April ab 12 Uhr** in Nettis Speisekammer (Birkenallee 17 b), „Von Eierkuchen bis Eierpunsch“. Weitere Informationen: 0174 9947633, E-Mail: gutes@nettis-speisekammer.de

Oster-Spectaculum auf der Burg in Storkow vom **20. bis 22. April**, Nähere Informationen: www.carnica-spectaculi.de

Knospfenfest am 28. April auf dem Marktplatz

KINDER UND FAMILIE

Vorlesestunde in der Stadtbibliothek am 28. März um 16 Uhr im kleinen Saal der Burg Storkow. Ge-

lesen wird aus dem Bilderbuch „Helma legt los“ von Ute Krause. Für Kinder ab 3 Jahren.

Buntes Osterbasteln am 6. April von 11 bis 17 Uhr auf der Burg Storkow.

AUF DEM DORF

(Vor)Osterfeuer in Görsdorf am 13. April ab 18 Uhr auf dem Windmühlenberg, Veranstalter: Dorfclub Görsdorf e.V.

Osterfeuer in Kummersdorf am 18. April um 18:30 Uhr auf dem Festplatz, Veranstalter: Freiwilliger Feuerwehrverein Kummersdorf e.V.

Osterspaziergang in Görsdorf am 19. April um 14:30 Uhr, Start am Gemeindehaus, im Anschluss gemütliches Beisammensein mit Kaffee & Kuchen, Veranstalter: Dorfclub Görsdorf e.V.

Osterfeuer in Kehrigk am 20. April um 16 Uhr auf dem Festplatz beim Feuerwehrgerätehaus.

SOZIALES

Angebote des Beratungszentrums des Landkreises Oder-Spree, Rudolf-Breitscheid-Straße 80, Tel. 033678 149288

Montag

9-15 Uhr, 1mal im Monat, Lebenshilfe LOS e.V.-Beratung Tel. 03364/7695223

15.30-20 Uhr, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal-Montagskaffee

Dienstag

9-12 Uhr, Bumerang e.V. Beeskow - Haltestelle, Tel. 0152/53238291

13-18 Uhr, Bumerang e.V. Beeskow - Ehrenamts-

zentrale, Tel. 0152/53238291

Hilfe bei persönlichen Schwierigkeiten und Konflikten, finanziellen Problemen, Beantragung von Leistungen zum Lebensunterhalt, Patientenverfügung etc. - Hilfe und Unterstützung in allen Lebenslagen

Mittwoch

9-14 Uhr, BEESKOMM gGmbH-, Kontakt- und Beratungsstelle für psych. kranke Menschen 14.30-17.30., alle 14 Tage- Selbsthilfegruppe Depression

Donnerstag

8-12 Uhr, AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V.- Suchtberatung Tel. 03362/75365

14-16 Uhr, Sozialpsychiatrischer Dienst – Beratung Tel. 0152/01558566

Freitag

9-12 Uhr, jeden 3. Freitag Fürstenwalder Informationsstelle für Selbsthilfegruppen e.V., Tel. 03361/2796

Angebote im Eltern-Kind-Zentrum, Altstadt 24 Informationen unter: www.elkize-storkow.de oder Tel. 033678 40527

Montag:

Mütterberatung: 14 Uhr

Krabbelgruppe für Anfänger: 14 Uhr

Eltern-Kind-Sport ab 2 Jahre: 15 Uhr

Eltern-Kind-Sport ab 4 Jahre: 15:30 Uhr

Jeden letzten Montag: Frühstück für werdende Eltern 9:30 Uhr

Dienstag:

Eltern-Beratung: 11 Uhr

Eltern-Kind-Basteln: 15:30 Uhr

Mittwoch:

Eltern-Frühstück: 9:30 Uhr

Stadt und Wald-Abendteuer: 15:30 Uhr

Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre: 16 Uhr

Krabbelgruppe für Fortgeschrittene: 15 Uhr

Donnerstag:

Elternberatung: 11 Uhr

Musikalische Früherziehung ab 18 Monaten: 15 Uhr

Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre: 15:35 Uhr

Krabbelgruppe für Fortgeschrittene: 15 Uhr

Freitag:

Babymassage: 9 & 11 Uhr

Baby-Kuschelkurs: 10 Uhr

Offenes „Eltern-Kaffee“: einmal im Monat am zweiten Donnerstag, 16 bis 17.30 Uhr, für Eltern von Schülern und Hortkindern. Ort: Friedensdorf Storkow, Friedensdorf 11. Infos: Tel. 0176 43464673 (Ingo Wolf).

Ständige Angebote im Friedensdorf: Dienstag: 18 Uhr Qi Gong; Mittwoch: 9 und 19 Uhr Sportgruppe; Donnerstag: 9 Uhr Frauenfrühstück, alle 14 Tage ab 15 Uhr Rommé. Ort: Friedensdorf Storkow (Mark) e.V., Friedensdorf 11, Tel. 033678 71120.

Weitere Angebote

• **Treffen der Anonymen Alkoholiker** | jeden **Donnerstag** | **18:30 Uhr** | Haus der Begegnung, Am Markt 4 | Weitere Informationen/ Tel.: 033678 - 61082

• **Treffen der Selbsthilfegruppe „Prostatakrebs“**, jeden **2. Dienstag im Monat, 14 Uhr**, F.I.K.S. e.V., Wilhelmstraße 47 C, 15517 Fürstenwalde

SONSTIGES

Termine Kurmärkische Standortkameradschaft Storkow e.V.:

28.3., 17 Uhr: Zusammenkunft zur Information im Trio-Gebäude der Kurmark-Kaserne Ganztagesausflug am **25. Mai** zum Militärmuseum ins Lebusener Land (Zielona Gora) durch. Interessierte Mitbürger können teilnehmen. Anmeldung unter Tel. 3366 24041 oder 033678 61897. Der Programmablauf und die Höhe der Kostenbeteiligung werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

Buntes Osterbasteln

Verschiedene tolle Bastelangebote

- Ostereier gestalten
- Holzwerkstatt
- Filzen
- Stoff- und Papierwerkstatt
- Ostereier nach sorbischer Art (mit Vorführung)
- polnische Osterbräuche
- und vieles mehr

Verkauf von Frühlingspflanzen
Spielmobil
Gegrilltes, Kaffee und Kuchen

6. April 2019
Burg Storkow 11 - 17 Uhr



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig
 Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Sekretariat,
Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Frau Prochaska
 Tel. 68-411
 Fax: 68-444

Justiziarin, Frau Lüders
 Tel. 68-433

Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit,
Wirtschaftsförderung
 Frau Münn
 Tel. 68-462

KÄMMEREI

Leiterin Bettina Pukall 68-421

Kassenleiterin, Vollstreckung, Frau Krause 68-420
Inventar- /Anlagenbuchhaltung,
 Frau Germershausen 68-415
Kasse, Frau Siebenhaar 68-575
Vollstreckung Außendienst, Herr Maletzki 68-419
Steuern, Frau Sternitzke 68-419
Lohn- /Geschäftsbuchhaltung, Frau Kirstein 68-427

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621
 Hort „Würfelkids“ 72096
 Kita „Altstadtkita“ 72189
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
 Evangelischer Kindergarten 71243
 Kita „Kanalkieker“ (Kummersdorf) 63141
 Kita Groß Schauen 62734
 Eltern-Kind-Zentrum / Lok. Bündnis für Familie 40527
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:
 Heinz Bredahl (SPD)

Stellvertreter:
 Elmar Darimont (Neues Storkow/ Haus und Grund)
 Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig

Sprechzeiten
Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag 9-12 Uhr
 Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Mittwoch 9-12 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Freitag 9-12 Uhr
 und nach Vereinbarung

BAUAMT

Leiter Christopher Eichwald 68-441

Sachbearbeiterin Bauamt, Frau Leja 68-430
Hochbau, Frau Wiatrowski, Frau Baum 68-431
Grundstücksverkehr und Liegenschaften,
 Frau Herber 68-424
Kaufm. und infrastruktr. Gebäudemanagement,
 Frau Gutsche 68-436
Verkehr, Versorgung, Frau Lamm 68-442
Friedhof, Sondernutzung, Frau Nauck 68-429
Umwelt, Bäume, Frau Schulze 68-428
Bauleitplanung 68-439
Bauhofleiter (Straßenunterhaltung, Grünflächen,
 Winterdienst), Herr Mayer 61207

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014
 Märkische Apotheke 6880

Apothekennotdienst:
 diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

Ordentliche Mitglieder
Freie Wählergemeinschaft
 Christina Gericke
 Thomas Hilpmann
 Joachim Kraatz
 Ralf Mieth

Neues Storkow/ Haus und Grund
 Elmar Darimont
 Martin Lüdtke
 Detlev Nutsch
 Hannelore Postel

Sprechzeiten Fachämter
 (außer Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt)

Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr
 Freitag 9-11 Uhr
 und nach Vereinbarung

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark)
 Schloßstraße 6
 15859 Storkow (Mark)
 Tel. 73108
 Fax: 73229

Leiter Andreas Gordalla 44992

Leiterin Tourist-Information, Frau Bartusch 73108
Tourist-Information,
 Frau Hilsing, Herr Bergemann 73108
Kulturförderung Ortsteile, Frau Hilsing 73108
Veranstaltungskordinatorin, Frau Lemcke 442838
Vermietungen, Frau Jürgens 442840
Besucherzentrum Naturpark,
 Frau Mamerow 73228
Tourist-Information & Ausstellungen:
 Öffnungszeiten:
 01.04. bis 31.10. – täglich von 10 bis 17 Uhr
 01.11. bis 31.03. – täglich von 11 bis 16 Uhr

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
 Katholische Kirche 03366 / 26355
 Neuapostolische Kirche 033434 / 70571

SPD
 Matthias Bradtke
 Heinz Bredahl
 Ann Matthias
 Mike Mielke

CDU
 Fred Rengert
 Frank Zickerow

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin Joana Götz 68-405

Personalangelegenheiten, Frau Rengert 68-416
Einwohnermeldeamt, Frau Kaiser 68-501
Bürgerbüro, Frau Giese 68-500
Standesamt, Frau Kullmann 68-423
Datenschutz, Standesamt,
 Frau Welkisch 68-414
Ordnungsamt, Gewerbe, Frau Korsa 68-464
Straßenreinigung, Markt, ruh. Verkehr, Frau Purbst 68-503
Kitas, Schulen, Soziales, Frau Kähne 68-434
Feuerwehr, Herr Ebert 68-417
Jugendarbeit Kernstadt, Frau Ulrich 68-445
 oder 0172 4120281
Jugendarbeit Ortsteile, Frau Schmelz 68-445
 oder 01525 / 4243220
Jugendarbeit Jugendclub, Herr Provezza
 0173 / 6006168
Jugendarbeit Schule, Herr Jänisch 442846
 oder 0152 36839454
Leiter Eltern-Kind-Zentrum, Herr Grabsch 40527
 0151 / 64957388

Polizei Storkow

Im Rathaus, Zimmer: 2.17 (nur an Sprechzeiten!)
 Frau Werkmeister 40005
 Herr Neidhardt 73133

Sprechzeiten: Di. 13-17 Uhr, Do. 9-12 Uhr

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW

Herr Nico Schmidt 73770
 1. Stellv. Frau Gudrun Wiss 0174 / 1811681
 2. Stellv. Herr Jürgen Bialek 60446

Die Linke
 Martina Graef
 Ute Ulrich

fraktionslos
 Dr. Johann Kney

BIBLIOTHEK

Leiterin, Frau Kather 73642

Kinderbibliothek, Leseförderung,
 Frau Ackermann

Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag, Donnerstag, 10-18 Uhr
 Freitag 10-13 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

SONSTIGE

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
 Haus der Begegnung 71213
 Kleiderkammer, Nähstube der DRK 0172 / 1664822
 Postagentur 73364
 PRO Arbeit – kommunales Jobcenter 40764999
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf Denny Flachsenberger
 Bug Matthias Bradtke
 Görsdorf bei Storkow Bernd Dreier
 Groß Eichholz Kay Fabian
 Groß Schauen Holger Ackermann
 Kehrig Joachim Kraatz
 Klein Schauen Wolf-Dieter Roloff
 Kummersdorf Enrico Graß
 Limsdorf Lothar Nischan
 Philadelphia Thomas Lenz
 Rieplos Hartmut Paschke
 Schwerin Ryszard Czaskowski
 Selchow Reiner Kolberg
 Wochowsee Dirk Maier

NOTRUF

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)
 Notruf Wasserversorgung 0800 8457889
 Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671
 MAVV für Trinkwasser- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

Faschingszeit in der Kita

ALTSTADT: Kinder feierten mit Erziehern ihren Karneval

Die fünfte Jahreszeit wurde auch in der AltstadtKita gefeiert.

Rosenmontag haben wir gezampert. Da dieses Jahr so viele Kinder mitkommen wollten, war es eine Gruppe von über 40 Kindern und den Erzieherinnen. Der Weg führte über den Markt bis zum Rathaus, und überall wurden wir willkommen geheißen.

Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal herzlich für all die großzügigen Spenden der Geschäftsmitarbeiter, der

Anwohner, der Kollegen aus dem Rathaus und den Passanten bedanken.

Dienstag war dann unsere große Faschingsfeier, die sich nicht ein Kind entgehen lassen wollte. Was im Jahr nicht sehr häufig vorkommt, traf diesmal zu: Alle unsere Kinder aus der Kindergartenetape waren bei der Feier dabei. Eine bunte Schar aus Superhelden, Rettungskräften (Polizei, Feuerwehr), Prinzessinnen, Tiere, Piraten, Fantasiewesen und viele mehr tanzten und vergnügten sich.

Das Team der AltstadtKita



FOTO: MARIA HAASE

ANZEIGEN



typenoffene Kfz-Werkstatt
Auto-Sperling



- Reparatur / Inspektion aller Marken
- Gebrauchtwagenverkauf
- Daihatsu-Servicepartner
- Dekra HU/ AU
- Reifenservice und Verkauf
- Klimaanlage-service
- Steinschlagreparatur

Grasnickstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958

GRABMALE

& weltliche Trauerreden, klassisch oder außergewöhnlich
sofort erreichbar: Tel. (0170) 835 63 96
info@steinmetz-rausch.de

R ARNO RAUSCH

Steinmetzmeister

Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54
www.steinmetz-rausch.de



Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb

Qualität,
Kompetenz &
Zuverlässigkeit
seit 1924

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de



Vermessungsbüro

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Schulze



Siedlung West 5
15859 Storkow OT Kummersdorf
Telefon (033678) 6 10 56
Mobil (0176) 61 22 90 20

E-Mail: vermessung-juergen-schulze@t-online.de
Internet: www.vermessung-juergen-schulze.de

Ein guter Platz für Ihre Werbung!

Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben.
Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 206891.

HEIZÖL

VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt.
Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieseldieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de

Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln

- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!



Station der Diakonie Storkow e.V.

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24
Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06